



STADT  
OBER  
WART

Oberwart, 10. September 2025

## **Einladung Gemeinderatsitzung**

Die Mitglieder des Gemeinderates werden zu der am

**Donnerstag, 18. September 2025 um 19.30 Uhr**

**im Rathausaal**

stattfindenden

**Gemeinderatsitzung**

geladen.

Um pünktliches und zuverlässiges Erscheinen wird ersucht.

Der Bürgermeister:

Angeschlagen am: 10.09.2025  
Abzunehmen am: 19.09.2025  
Abgenommen am:

## Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 24.06.2025
2. **Bericht** des Bürgermeisters
3. **Berichte** aus den Ausschüssen
4. Abt. 5, Baudirektion – Land Burgenland – Siedlungswasserwirtschaft – Annahmeerklärung Fördervertrag WVA BA 11 und BA 12 – **Beschluss**
5. Abt. 5, Baudirektion – Land Burgenland – Alltagsradweg Fahrradstraße Kemeten – Kostentragung für Errichtungs- und Erhaltungsmaßnahmen – Abschluss einer Vereinbarung – **Beschluss**
6. Abt. 5, Baudirektion – Land Burgenland – Übereinkommen ABA BA 31 – Erweiterung Industriegebiet Nord (Industriestraße) – **Beschluss**
7. KPC – Annahmeerklärung Förderungsvertrag C416186 – Energieeffiziente Sportstätten / C2 Beleuchtung (Flutlicht) – **Beschluss**
8. Inform Events Burgenland Messe Veranstaltungen GmbH, Jahresabschluss 2024 – **Beschluss**
9. Grundstücksangelegenheiten – **Beschlüsse**
  - a. Netz Burgenland Strom GmbH – Ansuchen um Sondernutzung Niederspannungskabel Obere Hochstraße
  - b. Elektro GF GmbH – Verkauf Grundstück Nr. 930/1, KG Oberwart
  - c. Anita Kainz – Vertrag Waldgrundstücke Nr. 14683, 15209/1 und 19322, KG Oberwart
10. 15. Digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes – **Beschluss**
11. 30 km/h-Zone – Verordnung über die Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung – **Beschluss**
12. Grundstück Nr. 23046, Rechtes Pinkauer – Neufestlegung der Grundgrenzen und Entwidmung aus dem Öffentlichen Gut – **Beschluss**
13. Antrag auf Entschädigung nach dem Straßengesetz und Kanalentschädigung – **Beschluss**
14. Bildungscampus Oberwart, Wartungsvertrag Liftanlage – **Beschluss**
15. Sporthalle Oberwart, Abschluss Leasingvereinbarung Reinigungsgerät – **Beschluss**
16. EMS Oberwart, Abschluss Leasingvereinbarung Reinigungsgerät – **Beschluss**
17. Förderrichtlinien, Aufhebung – **Beschluss**
18. Jugendtaxi – Aufhebung der Vereinbarung – **Beschluss**
19. Ruftaxi – Aufhebung der Vereinbarungen – **Beschluss**
20. Cities App – Kündigung der Vereinbarung – **Beschluss**
21. OSG – Kündigung der Vereinbarungen – **Beschlüsse**
22. Wohnungsangelegenheiten – **Beschlüsse**
  - a. Dr. E. Gyenge-Platz 6/4
  - b. Dr. E. Gyenge-Platz 8/3
  - c. Dr. E. Gyenge-Platz 10/10
  - d. Dr. E. Gyenge-Platz 10/11
23. Personalangelegenheiten – **Beschlüsse (nicht öffentlich)**
  - a. Wirtschaftshof
  - b. Schulische Tagesbetreuung
24. Erledigung von Berufungen und Beschwerden – **Beschlüsse (nicht öffentlich)**
  - a. Mahnbescheid Hausbesitzabgaben
  - b. Bauverfahren
  - c. Kostenbeitrag für Aufschließungsmaßnahmen
25. Uneinbringliche Forderungen und Ausbuchungen – **Beschluss (nicht öffentlich)**
26. Allfälliges

Ich bestätige hiermit die Kenntnisnahme und den Erhalt der umseitigen Einladung für die am **Donnerstag, 18. September 2025 um 19.30 Uhr** stattfindende Sitzung des Gemeinderates.

| Name                                  | Datum      | Unterschrift                  |
|---------------------------------------|------------|-------------------------------|
| Vize-Bgm. Michael LEITGEB             | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| StR Mag. Christian DAX BA LLM         | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| StR Manuela HORVATH                   | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| StR Ing. Thomas KISS                  | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| StR Mario RABA                        | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| StR Mag. Marc SEPER MSc               | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| GR Katrin BAUER                       | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| GR Johann BENKÖ                       | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| GR Mag. Barbara BENKÖ-NEUDECKER       | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| GR Anna Maria CSEKITS                 | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| GR Marion FRIEDL                      | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| GR Dr. Ilse FRÜHWIRTH                 | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| GR Helmut GAAL                        | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| GR Hans Peter HADEK                   | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| GR Ewald HASLER                       | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| GR Mag. Katja MASSING MBA             | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| GR Werner MIRTIL                      | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| GR Birgit MUSSER                      | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| GR DI Stefan PONGRACZ                 | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| GR Stefan Josef RATH                  | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| GR MMag. Christian RATZ               | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| GR Fatimatul-Zahra SHAHID             | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| GR Mag. (FH) Ute WAGNER               | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| GR Mag. Herwig WALLNER                | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| EGR Dieter REISCHITZ                  | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| EGR Ernst BUCHEGGER                   | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| EGR Mag. Gyöngyvér KOCH               | 10.09.2025 | Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail |
| Ing. Roland POIGER MBA                | 10.09.2025 | per Mail                      |
| DI Markus IMRE                        | 10.09.2025 | per Mail                      |
| Christian RESCH                       | 10.09.2025 | per Mail                      |
| Rainer PALANK MAS                     | 10.09.2025 | per Mail                      |
| Mag. (FH) Kerstin ZSIFKOVITS-TAFERNER | 10.09.2025 | per Mail                      |



# Niederschrift

aufgenommen anlässlich der am 18. September 2025 stattgefundenen

## Sitzung des Gemeinderates

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

**Anwesend sind:** Bürgermeister Georg **Rosner** als Vorsitzender,  
die Stadträte Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,  
Mag. Marc **Seper** MSc (ab 19:40 Uhr),  
die Gemeinderäte Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Mag. Barbara  
**Benkö-Neudecker**, Anna Maria **Csekits**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse  
**Frühwirth**, Helmut **Gaal**, Hans Peter **Hadek**, Ewald **Hasler**,  
Mag. Katja **Massing** MBA, Werner **Mirtl**, Birgit **Musser**, DI Stefan  
**Pongracz**, Dieter **Reischitz**, Fatimatul Zahra **Shahid**, Mag. (FH) Ute  
**Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**;

Amtsleiter Ing. Roland **Poiger** MBA,  
Amtsleiterstellvertreter Christian **Resch**  
DI Markus **Imre** BSc, Leiter Wirtschaftshof  
Manfred **Imre** als Schriftführerin

EGR Ernst **Buchegger**, EGR Ing. Harald **Laschober** und 9 Zuhörer  
aus der Bevölkerung

**Entschuldigt sind:** Vize-Bgm. Michael **Leitgeb**, StR LAbg. Mag. Christian **Dax** BA LLM,  
GR MMag. Christian **Ratz**, EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**



## Begrüßung und Eröffnung

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeinderatsmitglieder sowie die anwesenden Zuhörer und Medienvertreter, stellt fest, dass die heutige Sitzung gesetzmäßig einberufen wurde, eine genügende Anzahl von Gemeinderäten erschienen und der Gemeinderat daher beschlussfähig ist.

Er eröffnet die Sitzung und entschuldigt das Fernbleiben von Vize-Bgm. Michael **Leitgeb**, StR LAbg. Mag. Christian **Dax** BA LLM, GR MMag. Christian **Ratz** und EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**

Zu **Beglaubigern des Protokolls** werden  
**StR Mag. Marc Seper MSc** und **StR Manuela Horvath** bestellt.

Gemäß § 38 Abs. 2 der Bgld. Gemeindeordnung stellt der Bürgermeister den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung in der Sitzung um den

Tagesordnungspunkt

**9d) Grundstücksangelegenheiten – Grundstück Nr. 23668, KG Oberwart, Baulandmobilisierungsvertrag Sterlinger & Co Baugesellschaft mbH - Beschluss**

### Beschluss

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat  
**mit 21:0 Stimmen**

(**Prostimmen:** Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP;  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt

**9d) Grundstücksangelegenheiten – Grundstück Nr. 23668, KG Oberwart, Baulandmobilisierungsvertrag Sterlinger & Co Baugesellschaft mbH - Beschluss**

zu erweitern.



## Tagesordnungspunkt 1 Genehmigung der Niederschrift vom 17.06.2025

**StR Mag. Marc Seper MSc** nimmt ab 19.40 Uhr an der Sitzung teil.

Die Niederschrift der Gemeinderatsitzung vom 17.06.2025 wurde von den Beglaubigern, StR Mag. Marc **Seper** MSc und Ing. Thomas **Kiss** unterfertigt und den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen ausgefolgt.

GR Mag. **Massing** MBA gibt zu Protokoll, dass sie sich der Stimme enthalten wird, weil sie bei der Sitzung am 17.06.2025 nicht anwesend war.

Nachdem es keine weiteren Einwendungen bzw. Ergänzungsanträge gibt, wird die Niederschrift vom **17.06.2025** somit **mit 21:1 Stimmen** genehmigt.

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ  
Stimmenthaltung: GR Mag. Katja **Massing** MBA, SPÖ)



## Tagesordnungspunkt 2 Bericht des Bürgermeisters

### 1. Transparenzbericht 2025

Der Transparenzbericht für das Haushaltsjahr 2024 wurde in den letzten Tagen fertiggestellt und können wir diesen zum bereits sechsten Mal präsentieren.

Mit diesem Bericht geht die Stadtgemeinde Oberwart über die gesetzlichen Vorgaben hinaus und setzt ein klares Zeichen für eine gläserne Finanzgebarung in Oberwart.

Erstmalig werden nicht nur die Ausgaben und Einnahmen die im Einzelnen € 5.000,- übersteigen angeführt, sondern auch alle Ausgaben und Einnahmen die in Summe pro Geschäftspartner dies übersteigen.

Der Transparenzbericht umfasst so 79 Seiten mit Zahlen und Informationen der Stadtgemeinde Oberwart und wird demnächst auf der Homepage veröffentlicht werden.

### 2. Schmankerltag 2025

Am Freitag, den 19. September 2025 (11 bis 22 Uhr), verwandelt sich der Stadtgarten Oberwart erneut in ein kulinarisches Paradies. Nach dem großen Erfolg im Vorjahr findet der Schmankerltag heuer zum zweiten Mal statt und verspricht ein Programm voller Genuss und Unterhaltung. Organisiert wird der Schmankerltag in bewährter Manier vom Team der Messe Oberwart.

Oberwarter Gastronomen und Betriebe laden dazu ein, sich durch ein vielfältiges Angebot zu kosten. Auf die Gäste warten überbackene Brote, Moorochsengulasch, Bratlschmelz, Gemüse- oder Gansl-Burger, Aufstrichbrote, verschiedene Strudelspezialitäten und vieles mehr.

Das musikalische Rahmenprogramm sorgt den ganzen Tag für beste Stimmung.

Besonderes Highlight ist die Benefizaktion „Feuer & Eis“. Es gibt Chili con Carne, gesponsert von der Firma Stefri, sowie 100 Kugeln Eis, gesponsert von Tropicale. Der gesamte Reinerlös kommt der Feuerwehrjugend Oberwart zugute.

### 3. Prinz Eugenstraße

Der Straßenabschnitt der Prinz Eugenstraße (von der B63 bis zum Bahngleis) wurde bereits mit der Asphalttragschicht überzogen. Im Bereich des Marktplatzes wurde ein weiterer Versorgungsschacht für zukünftige Veranstaltungen installiert. Die alte WC Anlage im Park wurde abgebrochen, der entstandene Platz wird für die Hundezone erweitert.

Das ehemalige ÖBB Bahnwerterhaus wurde ebenfalls bereits abgebrochen. Derzeit wird an den Randleisten für 49 Parkplätze hinter dem Finanzamt gearbeitet. Gleichzeitig wird die Verkabelung für die Beleuchtung und Parkplatzbewirtschaftung hergestellt. Die Asphaltierung der Tragschichte für den Parkplatz erfolgt voraussichtlich in der KW 40, unmittelbar danach erfolgt die Asphaltierung der Deckschicht für das gesamte Baulos (Straße und Parkplatz). Gesamtfertigstellung inkl. Humusierung wird voraussichtlich in der KW 44 sein.



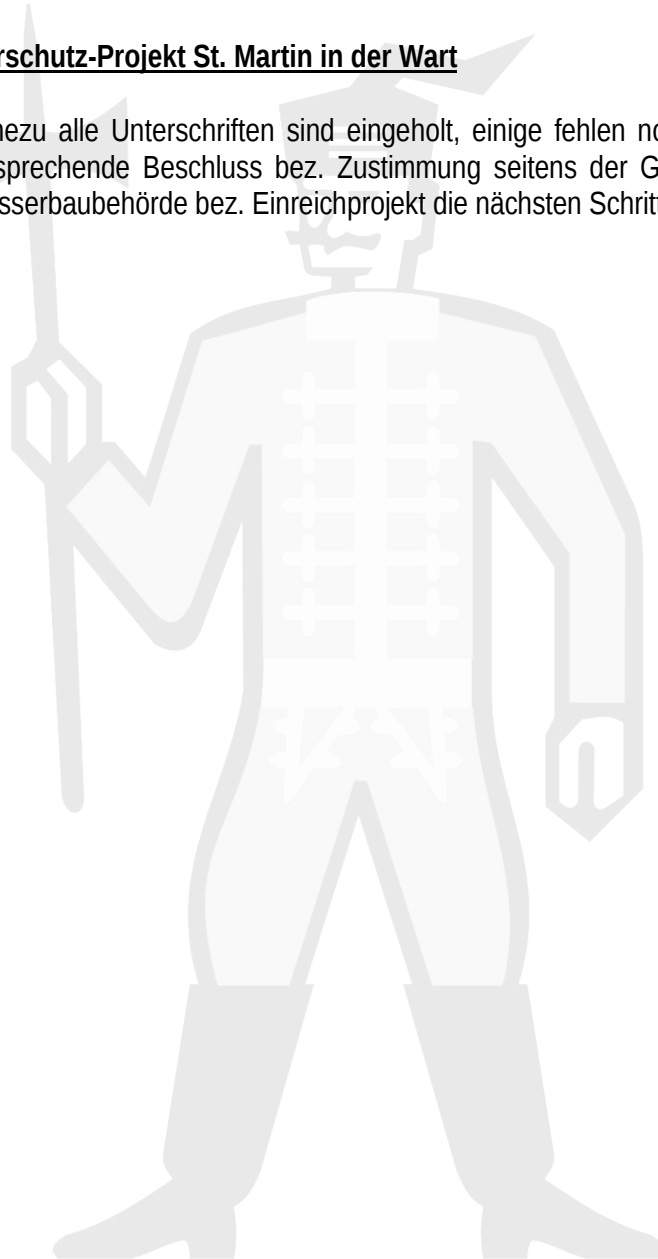
#### **4. Wehoferbach Überplattung**

Aktueller Stand: Die Zusage vom Bund zur Übernahme von Förderungen erfolgte bereits vor einigen Monaten. Eine Zusage vom Land Burgenland ist noch ausständig, da das Projekt noch immer nicht in einer Regierungssitzung behandelt wurde. Trotz mehrmaliger Urgenzen durch die Stadtgemeinde Oberwart und der Zusage aus dem Büro des zuständigen Landesrates.

Von Seiten der Stadtgemeinde Oberwart war geplant, das Vorhaben mit April 2025 zu starten. Aufgrund der fehlenden Förderzusage vom Land Burgenland konnte jedoch noch keine Ausschreibung vorgenommen werden. Daher die Verzögerung des Projektes.

#### **5. Hochwasserschutz-Projekt St. Martin in der Wart**

Aktueller Stand: Nahezu alle Unterschriften sind eingeholt, einige fehlen noch. In der nächsten GR-Sitzung soll der entsprechende Beschluss bez. Zustimmung seitens der Gemeinde gefasst werden. Danach kann die Wasserbaubehörde bez. Einreichprojekt die nächsten Schritte einleiten.





### Tagesordnungspunkt 3 Berichte aus den Ausschüssen

#### a. Kultur und Soziales – Obmann GR Ewald Hasler

Obmann GR **Hasler** erklärt, dass es keine Sitzung gegeben habe. Am 23.08.2025 hat jedoch wieder die Busfahrt zum Karneval nach Szombathely stattgefunden. 31 Teilnehmer hätten das Angebot der Stadtgemeinde Oberwart angenommen. Es sei ein schöner Ausflug gewesen.

#### b. Umwelt und Nachhaltigkeit – Obfrau StR Manuela Horvath

Obfrau StR **Horvath** berichtet, die letzte Sitzung des Ausschusses sei am 16.09.2025 gewesen. Dabei ist es vor allem um die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung gegangen. Bewirtschaftete Dauerparkflächen soll es in der Rotunde, der Lehargasse, der Schlainingerstraße und in der Prinz Eugenstraße hinter dem Finanzamt geben. Bewirtschaftet sollen diese Flächen mit Peter Park, dem gleichen System wie bei der Messe, werden. Der Ausschuss hat sich zudem dafür ausgesprochen, in der Innenstadt eine kontrollierte Kurzparkzone (90 Minuten) einzuführen, damit diese Dauerparkflächen funktionieren. Die Umsetzung soll im 1. Quartal 2026 erfolgen. Ein weiteres Thema war die Erweiterung der 30er-Zone auf den Bereich Bildungscampus, Messegelände und Feldgasse. Eine Erweiterung auf das ganze Stadtgebiet von Oberwart – mit Ausnahme der Durchzugsstraßen – wurde angedacht. Es gibt ohnehin schon sehr viele einzelne 30er-Zonen in Oberwart.

#### c. Standortmanagement u. Gemeindekooperationen – Obmann Vize-Bgm. Michael Leitgeb

In Abwesenheit von Obmann Vize-Bgm. Leitgeb berichtet sein Stv. GR Dieter **Reischitz**: Die letzte Sitzung sei am 02.07.2025 gewesen. Thema seien die Vorbereitung Schmankerltag sowie Messe- und Wirtschaftsförderungen – auf der heutigen TO im GR – gewesen. Zudem wurden die künftigen Ausschusstermine durchgearbeitet.

#### d. Sport und Bildung – Obmann StR Ing. Thomas Kiss

Obmann StR **Kiss** berichtet, dass die nächste Sitzung am Montag, den 22.09.2025 abgehalten wird. Schwerpunkte werden die Sportförderungen als auch Hallengebühren sein.

#### e. Bau und Infrastruktur – Obmann StR Mario Raba

Obmann StR **Raba** berichtet, dass keine Sitzung seit letztem GR stattgefunden hat.

GR Mag. **Massing** MBA, Obfrau PA, erklärt, die nächste PA-Sitzung ist für 21.10.2025 angesetzt.



**Tagesordnungspunkt 4**  
**Abt. 5, Baudirektion – Land Burgenland – Siedlungswasserwirtschaft –**  
**Annahmeerklärung Fördervertrag WVA BA 11 und BA 12 - Beschluss**

**a. Wasserversorgungsanlage BA 12**

Die Stadtgemeinde Oberwart hat beim Land Burgenland Abt. 5 Baudirektion um Förderung des Projektes Wasserversorgungsanlage BA 12 Erweiterung Freudgasse, Auf der Schanz und Sonnenblumengasse angesucht. Der Grund dafür, dass solche Erweiterungen durchgeführt werden, ist die Erschließung von Bauland. Durch Planungen und Errichtungen diverser Objekte, vorrangig Einfamilienhäuser, wurde seitens der Gemeindeverantwortlichen dieses Projekt in Auftrag gegeben. Das Projekt wurde angenommen, positiv beurteilt und ein Fördervertrag dazu wurde der Stadtgemeinde übermittelt:

Förderbare Investitionskosten belaufen sich auf 475.000 Euro. Der aktuelle Förderschlüssel beträgt 10%. Die Gesamtförderung von 47.500 Euro wird in Form von Investitionskostenzuschüssen ausbezahlt. Das Projekt ist in den angegebenen Straßenzügen abgeschlossen.

(DIMI)

AL Ing. **Poiger** MBA bringt dem GR den eingangs erwähnten Bericht näher.

Der Bürgermeister beantragt den Fördervertrag mit zugehöriger Annahmeerklärung WVA BA 12 des Amtes der Bgld Landesregierung zum Beschluss zu erheben.

**BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat  
**mit 22 : 0 Stimmen**

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die vorliegende Annahmeerklärung durch die nötigen Unterschriften anzunehmen.



**b. Wasserversorgungsanlage BA 11**

Die Stadtgemeinde Oberwart hat beim Land Burgenland Abt. 5 Baudirektion um Förderung des Projektes Wasserversorgungsanlage BA 11 Am Telek angesucht. Das BVH wurde vollständig in Eigenregie durch den W-Hof durchgeführt. Die Leitungen im Straßenzug Am Telek waren über 40 Jahre alt und mussten saniert werden. Abgesehen von der Förderung konnte durch diese Maßnahme eine signifikante Wasserreduktion erreicht werden.

Das Projekt wurde angenommen, positiv beurteilt und ein Fördervertrag dazu wurde der Stadtgemeinde übermittelt:

Förderbare Investitionskosten belaufen sich auf 200.000 Euro. Der aktuelle Förderschlüssel beträgt 10%. Die Gesamtförderung von 20.000 Euro wird in Form von Investitionszuschüssen ausbezahlt. Das Projekt ist vollständig abgeschlossen.

Der Bürgermeister beantragt den Fördervertrag mit zugehöriger Annahmeerklärung WVA BA 11 des Amtes der Bgld Landesregierung zum Beschluss zu erheben.

**BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat  
**mit 22: 0 Stimmen**

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die vorliegende Annahmeerklärung durch die nötigen Unterschriften anzunehmen.



Tagesordnungspunkt 5

**Abt. 5, Baudirektion – Land Burgenland – Alltagsradweg Fahrradstraße Kemeten – Kostentragung für Errichtungs- und Erhaltungsmaßnahmen – Abschluss einer Vereinbarung - Beschluss**

Für die lückenlose Verbindung der Alltagsradroute Oberwart Richtung Kemeten wurde von der Burgenländischen LR eine Vereinbarung über einen Kostenbeitrag für die Errichtung und Erhaltungsmaßnahmen geschickt. Der Alltagsradweg soll auf einer Länge von ca. 2,1 km ausgebaut werden, davon betrifft der Stadtgemeinde Oberwart rund 16 lfm.

Hierfür soll ein Kostenbeitrag von brutto 4.000,- Euro entrichtet werden. Weiters soll von der Stadtgemeinde Oberwart dieses Teilstück in die Erhaltung aufgenommen werden, bereits jetzt wird der Radweg von Oberwart Richtung Kemeten erhalten, es würden die 16 lfm bis zur Hottergrenze hinzukommen.

Die Vereinbarung ist vom Bürgermeister und zwei weiteren Gemeinderäten zu unterzeichnen, eine Kopie des GR-Beschlusses sowie das Original dieser Vereinbarung ist an das Amt der Burgenländischen Landesregierung zu retournieren.

(DIMI)

AL Ing. **Poiger** MBA bringt dem GR den eingangs erwähnten Bericht näher.

Der Bürgermeister beantragt die Vereinbarung „Alltagsradweg Fahrradstraße Kemeten“ zwischen der Stadtgemeinde Oberwart und der Burgenländischen Landesregierung Abt. 5 Baudirektion zum Beschluss zu erheben.

**BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat  
**mit 22:0 Stimmen**

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die vorliegende Vereinbarung durch die nötigen Unterschriften anzunehmen.



Tagesordnungspunkt 6

**Abt. 5, Baudirektion – Land Burgenland – Übereinkommen ABA BA 31 –  
Erweiterung Industriegebiet Nord (Industriestraße) - Beschluss**

Für die abwassertechnische Erschließung des Industriegebietes Nord Abschnitt 2 (Gerhard Pongracz und Michael Racz Straße) sind einige wasserführende Gräben und Auslaufbauwerke welche in den Wehoferbach einmünden notwendig. Für die Ausleitung in den Bach ist mit dem Verwalter des Öffentlichen Wassergutes ein Übereinkommen abzuschließen.

Vom Amt der Burgenländischen Landesregierung wurde ein entsprechendes ÜK geschickt welches bei Annahme in 3-facher Ausfertigung inkl. Lageplan retourniert werden muss.

(DIMI)

AL Ing. **Poiger** MBA bringt dem StR den eingangs erwähnten Bericht näher.

GR Mag. **Massing** MBA erkundigt sich, ob kein Beschluss zum Verzicht auf Verlesung gefasst wird, wie in der Vergangenheit gehandhabt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt Bürgermeister **Rosner** auf die Verlesung des Übereinkommens mit dem Öffentlichen Wassergut zu verzichten, da dieser als Beilage 6 dem Protokoll beigelegt wird.

**BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 22:0 Stimmen**

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung des Übereinkommens mit dem Öffentlichen Wassergut zu verzichten.



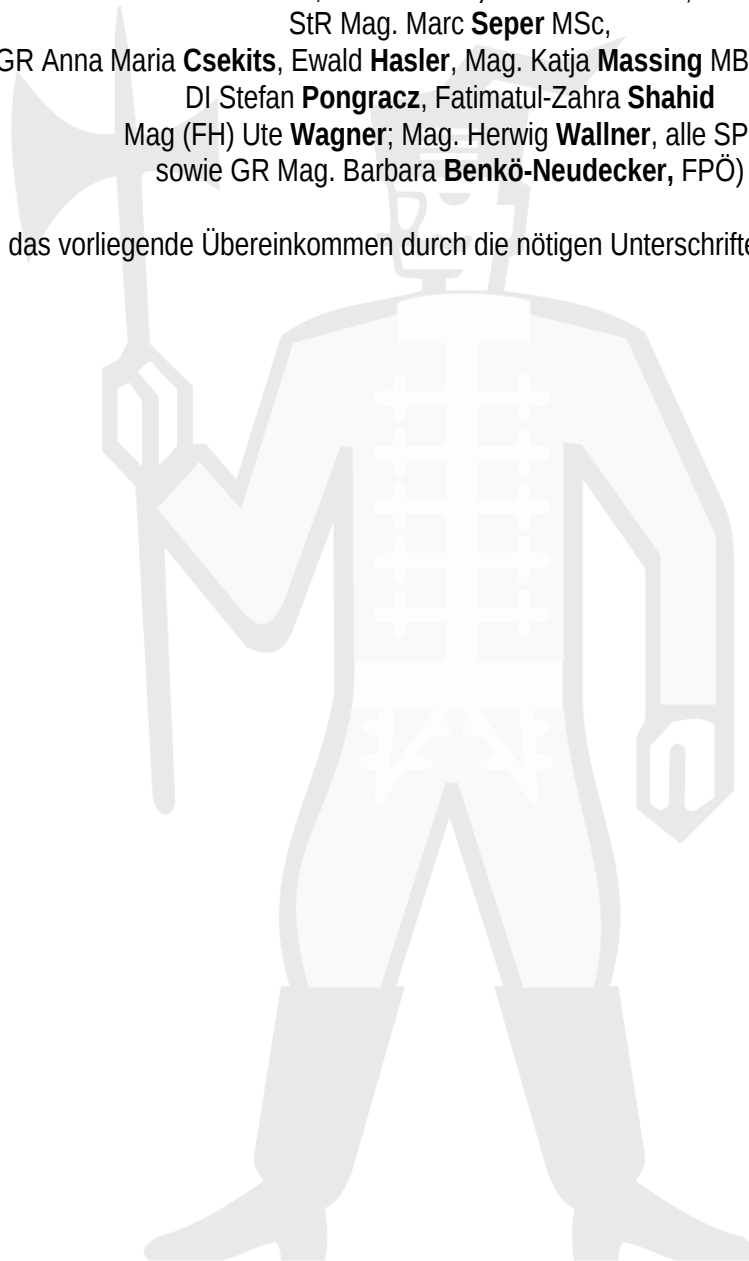
Der Bürgermeister beantragt das Übereinkommen mit dem Öffentlichen Wassergut für das Projekt ABA BA 31 zum Beschluss zu erheben.

## BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat  
**mit 22 : 0 Stimmen**

(**Prostimmen:** Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

das vorliegende Übereinkommen durch die nötigen Unterschriften anzunehmen.





Tagesordnungspunkt 7  
**KPC – Annahmeerklärung Förderungsvertrag C416186 – Energieeffiziente Sportstätten / C2 Beleuchtung (Flutlicht) - Beschluss**

Für die Sanierung des Flutlichtes im Stadion wurde bei der KPC ein Förderantrag für energieeffiziente Sportstätten eingebracht.

Nach positiver Kontrolle seitens der KPC wurde nun der Fördervertrag mit der Antragsnummer C416186 übermittelt, welcher nun im Gemeinderat beschlossen gehört damit die Auszahlung der Fördermittel ausgelöst wird.

Die förderungsfähigen Investitionskosten betragen € 99.262,00, davon beträgt die maximale Förderung € 49.361,00.

Der Fördervertrag ist vollinhaltlich im Protokoll.

(CR)

AL Ing. **Poiger** MBA bringt dem GR den eingangs erwähnten Bericht näher.

GR Mag. **Benkö-Neudecker** erkundigt sich, welche Kosten der Stadtgemeinde nach Abzug der Förderungen entstanden sind.

AL-Stv. **Resch** antwortet 12.000 Euro.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt Bürgermeister **Rosner** auf die Verlesung des Fördervertrag zu verzichten, da dieser als Beilage 7 dem Protokoll beigelegt wird.

**BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 22:0 Stimmen**

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung des Fördervertrages zu verzichten.



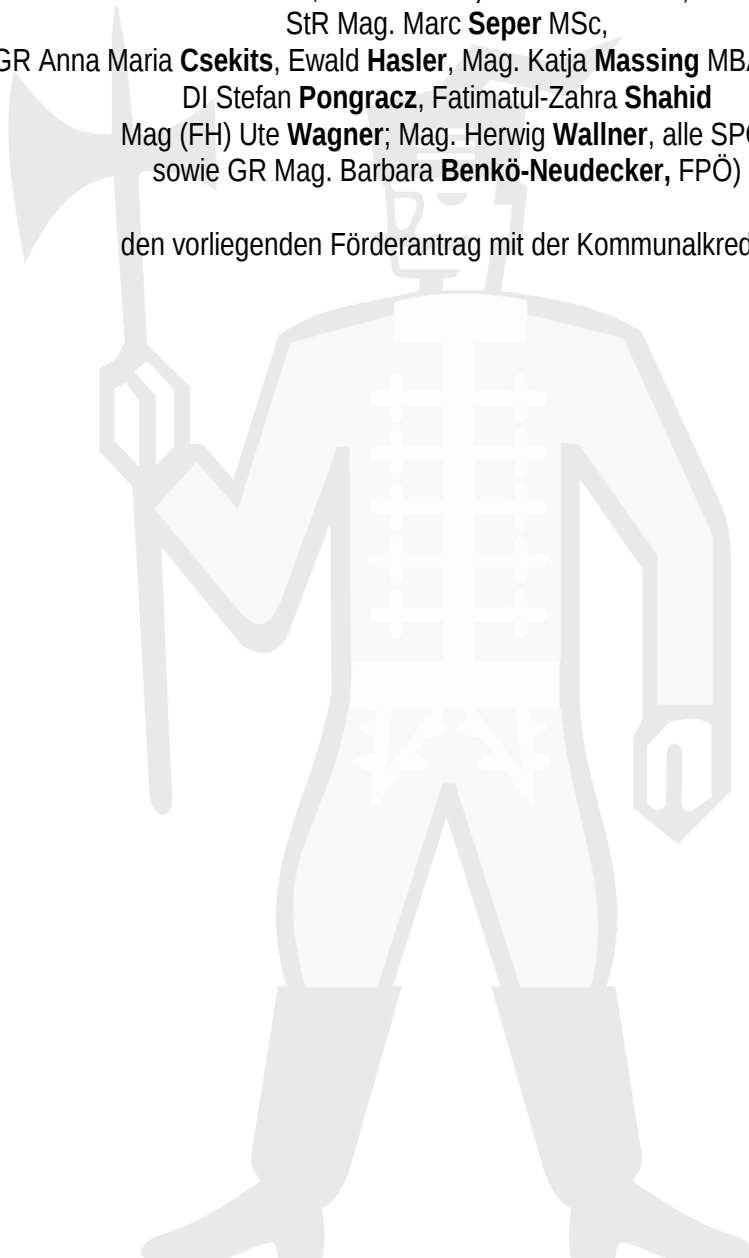
Der Bürgermeister beantragt den Förderantrag mit der Kommunalkredit, Nummer C416186, zum Beschluss zu erheben.

## BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat  
**mit 22 : 0 Stimmen**

(**Prostimmen:** Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

den vorliegenden Förderantrag mit der Kommunalkredit.





## Tagesordnungspunkt 8

### Inform Events Burgenland Messe Veranstaltungs GmbH, Jahresabschluss 2024 - Beschluss

| Aktiva                                            | 31.12.2024                 |              | 31.12.2023                 |              |
|---------------------------------------------------|----------------------------|--------------|----------------------------|--------------|
|                                                   | EUR                        | %            | EUR                        | %            |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände |                            |              |                            |              |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen     |                            |              |                            |              |
| 2000 Forderungen aus Lief. u. Leist. Inl          | 142.022,03                 | 1,7          | 47.205,83                  | 0,6          |
| 2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände  |                            |              |                            |              |
| 2300 Forderungen sonstige                         | 14.175,39                  | 0,2          | 0,00                       | 0,0          |
| 3520 Finanzamt USt-Zahllast                       | 95.352,25                  | 1,2          | 110.888,94                 | 1,5          |
| 3530 Verrechnungskonto Finanzamt                  | 619,46                     | 0,0          | 49.464,64                  | 0,7          |
|                                                   | <u>110.147,10</u>          | 1,4          | <u>160.353,58</u>          | 2,2          |
|                                                   | 252.169,13                 | 3,1          | 207.559,41                 | 2,8          |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten |                            |              |                            |              |
| 2700 Kassa in Inlandswährung                      | 8.488,50                   | 0,1          | 0,00                       | 0,0          |
| 2820 Raiffeisenbank 51.086                        | 86.466,19                  | 1,1          | 1.622.997,88               | 21,8         |
| 2840 Bankkonto Starjump AT37 3312 5004 0005 1086  | 9.498,12                   | 0,1          | 0,00                       | 0,0          |
| 2897 Verrechnungskonto Kreditkarten               | 452,15                     | 0,0          | 0,00                       | 0,0          |
| 2898 Verrechnungskonto PayPal                     | 1.058,44                   | 0,0          | 0,00                       | 0,0          |
|                                                   | <u>105.963,40</u>          | 1,3          | <u>1.622.997,88</u>        | 21,8         |
|                                                   | 448.169,13                 | 5,5          | 1.830.557,29               | 24,6         |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten                     |                            |              |                            |              |
| 2900 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten            | 24.573,00                  | 0,3          | 28.009,35                  | 0,4          |
| <b>Summe Aktiva</b>                               | <u><b>8.187.119,66</b></u> | <b>100,0</b> | <u><b>7.450.274,96</b></u> | <b>100,0</b> |





| <b>Passiva</b>                                      | <b>31.12.2024</b>   |              | <b>31.12.2023</b>   |              |
|-----------------------------------------------------|---------------------|--------------|---------------------|--------------|
|                                                     | <b>EUR</b>          | <b>%</b>     | <b>EUR</b>          | <b>%</b>     |
| <b>A. Eigenkapital</b>                              |                     |              |                     |              |
| I. eingefordertes Stammkapital                      |                     |              |                     |              |
| 9000 Stammkapital                                   | 2.200.000,00        | 26,9         | 2.200.000,00        | 29,5         |
| II. Kapitalrücklagen                                |                     |              |                     |              |
| 1. gebundene                                        |                     |              |                     |              |
| 9341 Kapitalrücklagen gebunden                      | 254.354,91          | 3,1          | 254.354,91          | 3,4          |
| 2. nicht gebundene                                  |                     |              |                     |              |
| 9342 Kapitalrücklagen nicht gebunden                | 957.374,09          | 11,7         | 957.374,09          | 12,9         |
|                                                     | <u>1.211.729,00</u> | <u>14,8</u>  | <u>1.211.729,00</u> | <u>16,3</u>  |
| III. Bilanzverlust                                  |                     |              |                     |              |
| 9350 Jahresgewinn/ Jahresverlust                    | -380.003,88         | -4,6         | 0,00                | 0,0          |
| 9381 Verlustvortrag                                 | -539.533,57         | -6,6         | -539.533,57         | -7,2         |
|                                                     | <u>-919.537,45</u>  | <u>-11,2</u> | <u>-539.533,57</u>  | <u>-7,2</u>  |
|                                                     | <b>2.492.191,55</b> | <b>30,4</b>  | <b>2.872.195,43</b> | <b>38,6</b>  |
| <b>B. Investitionszuschüsse</b>                     |                     |              |                     |              |
| 9550 Investitionszuschüsse                          | 744.215,86          | 9,1          | 714.139,71          | 9,6          |
| <b>C. Rückstellungen</b>                            |                     |              |                     |              |
| 1. sonstige Rückstellungen                          |                     |              |                     |              |
| 3041 Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube   | 18.469,07           | 0,2          | 0,00                | 0,0          |
| 3045 Rückstellungen für Gutstunden                  | 25.933,75           | 0,3          | 0,00                | 0,0          |
| 3050 Rückstellungen für Rechts- u. Beratungskosten  | 2.200,00            | 0,0          | 2.200,00            | 0,0          |
|                                                     | <u>46.602,82</u>    | <u>0,6</u>   | <u>2.200,00</u>     | <u>0,0</u>   |
| <b>D. Verbindlichkeiten</b>                         |                     |              |                     |              |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten     |                     |              |                     |              |
| 2830 Raiffeisenbank 1-00.051.086                    | 846.171,19          | 10,3         | 933.269,15          | 12,5         |
| 3110 Darlehen AT131200010039262968                  | 2.498.508,03        | 30,5         | 2.500.000,00        | 33,6         |
| 3115 Raiffeisenbank 2-00.051.086                    | 46.221,59           | 0,6          | 67.933,96           | 0,9          |
| 3116 Raiffeisenbank AT90 3312 5003 0005 1086        | 1.200.000,00        | 14,7         | 0,00                | 0,0          |
|                                                     | <u>4.590.900,81</u> | <u>56,1</u>  | <u>3.501.203,11</u> | <u>47,0</u>  |
| <b>Passiva</b>                                      | <b>31.12.2024</b>   |              | <b>31.12.2023</b>   |              |
|                                                     | <b>EUR</b>          | <b>%</b>     | <b>EUR</b>          | <b>%</b>     |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen |                     |              |                     |              |
| 3300 Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen        | 308.470,76          | 3,8          | 358.797,44          | 4,8          |
| 3. sonstige Verbindlichkeiten                       |                     |              |                     |              |
| 3541 Verrechnung Dienstgeberbeitrag                 | 20,16               | 0,0          | 0,00                | 0,0          |
| 3550 Verrechnung Kommunalsteuer                     | 16,35               | 0,0          | 0,00                | 0,0          |
| 3600 Sozialversicherungsanstalten                   | 6,00                | 0,0          | 0,00                | 0,0          |
| 3640 Lohn- und Gehaltsverrechnung                   | 544,85              | 0,0          | 0,00                | 0,0          |
| 3700 Verbindlichkeiten sonstige                     | 4.150,50            | 0,1          | 546,37              | 0,0          |
| 3701 Verbindlichkeiten HRL                          | 0,00                | 0,0          | 1.192,90            | 0,0          |
|                                                     | <u>4.737,86</u>     | <u>0,1</u>   | <u>1.739,27</u>     | <u>0,0</u>   |
|                                                     | <b>4.904.109,43</b> | <b>59,9</b>  | <b>3.861.739,82</b> | <b>51,8</b>  |
| <b>Summe Passiva</b>                                | <b>8.187.119,66</b> | <b>100,0</b> | <b>7.450.274,96</b> | <b>100,0</b> |



|                                                   | 2024<br>EUR        | %            | 2023<br>EUR        | %             |
|---------------------------------------------------|--------------------|--------------|--------------------|---------------|
| 11. Steuern vom Einkommen                         |                    |              |                    |               |
| 8500 Körperschaftsteuer                           | -1.750,00          | 0,2          | -1.750,00          | 0,7           |
| 12. Ergebnis nach Steuern                         | -380.003,88        | -32,5        | -129.208,68        | -53,4         |
| 13. Jahresfehlbetrag                              | -380.003,88        | -32,5        | -129.208,68        | -53,4         |
| 14. Auflösung von Kapitalrücklagen                |                    |              |                    |               |
| 8720 Auflösung nicht gebundene<br>Kapitalrücklage | 0,00               | 0,0          | 129.208,68         | 53,4          |
| 15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr                |                    |              |                    |               |
| 9381 Verlustvortrag                               | -539.533,57        | -46,1        | -539.533,57        | -223,0        |
| 16. Bilanzverlust                                 | <u>-919.537,45</u> | <u>-78,6</u> | <u>-539.533,57</u> | <u>-223,0</u> |

(RP)

AL Ing. **Poiger** MBA erklärt, der TOP sei bereits in der GR-Sitzung vom 17.06.2025 auf der TO gewesen, wurde jedoch abgenommen. Entsprechend dem Gesellschafterbeschluss – analog der WSO – soll die Beschlussfassung im GR erfolgen.

GR Mag. **Massing** MBA sagt, sie werde dem Beschluss nicht zustimmen. Sie wolle diesen noch in der nächsten PA-Sitzung prüfen. Die Zahlen würden nicht rosig aussehen.

AL Ing. **Poiger** MBA erwidert, alle Ausgaben der Inform Events aus den vergangenen Jahren wurden bereits im letzten PA geprüft.

GR Mag. **Massing** MBA meint, aber der Jahresabschluss sei noch nicht dabei gewesen.

GR Mag. **Benkö-Neudecker** gibt zu Protokoll, sie habe ein Problem mit dem Jahresabschluss 2024. Ein Minus von 380.000 Euro sei ausgewiesen, 2023 habe es ein Minus von 129.000 Euro gegeben. Was passiert, wenn dieser Jahresfehlbetrag noch höher wird. Die Gemeinde hat die Haftung übernommen. Wenn sie sich die Konten so ansehe, würde es einiges an Außenständen geben.

AL Ing. **Poiger** MBA betont, man müsse dazu sagen, dass die Aktiva von 5 auf 8 Millionen angewachsen sind. Die Einnahmen treffen nach wie vor so zu wie prognostiziert. Jahresfehlbetrag ja, aber man muss auch die Aktiva und die gestiegenen Vermögenswerte berücksichtigen.

GR Mag. (FH) **Wagner** sagt, es gebe eine Steigerung von 1 Million Euro an Verbindlichkeiten bei den Kreditinstituten. Das Darlehen aus dem Jahr 2024 sei noch nicht getilgt. Dazugekommen seien 1,2 Millionen Euro.

AL Ing. **Poiger** MBA erklärt, das betrifft den Invest für die Halle 2, die Jumphalle sowie WC-Anlagen und Dach. Das Projekt Halle 2 hat 1,2 Millionen Euro gekostet. Das Inventar hat 846.000 Euro gekostet, der Rest für ein neues Dach, die WC-Anlagen neu, die Außenanlagen sowie die neuen Lagerhallen. Alles was man draußen sieht wurde 2024 investiert. Für das Dach sind im Jahr 2025 Kosten in Höhe von ca. 300.000 Euro dazu gekommen.



GR Mag. (FH) **Wagner** fragt, wo die 400.000 Euro hingekommen sind. Im Jahr 2024 wurden 1,2 Millionen Euro für die Sanierung Halle 2 aufgenommen. Im Jahr 2025 ein Darlehen über 400.000 Euro.

AL Ing. **Poiger** MBA antwortet, diese sind durch nicht vorgesehene Mehrkosten notwendig geworden.

StR Mag. **Seper** MBA sagt, im Jahr 2024 wurden Investitionen getätigt, der Betrieb hat erst im November gestartet. Man konnte nicht von einem erfolgreichen Jahr ausgehen. Interessant wird das Jahr 2025, dort muss man sich die Gewinn und Verlust-Rechnung ansehen, muss Jumphalle und Messe gegenüberstellen. In der Eigentümerversammlung wurden die 400.000 Euro beschlossen und er gehe davon aus, dass diese auch zurückgezahlt werden. Man muss sich das Geschäftsjahr 2025 ansehen und dann die weitere Strategie festlegen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt Bürgermeister **Rosner** auf die Verlesung des Jahresabschlusses 2024 der Inform Events Burgenland Messe Veranstaltungs GmbH zu verzichten, da dieser vollinhaltlich im Protokoll enthalten ist.

### **BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 22:0 Stimmen**

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung Jahresabschlusses 2024 zu verzichten.



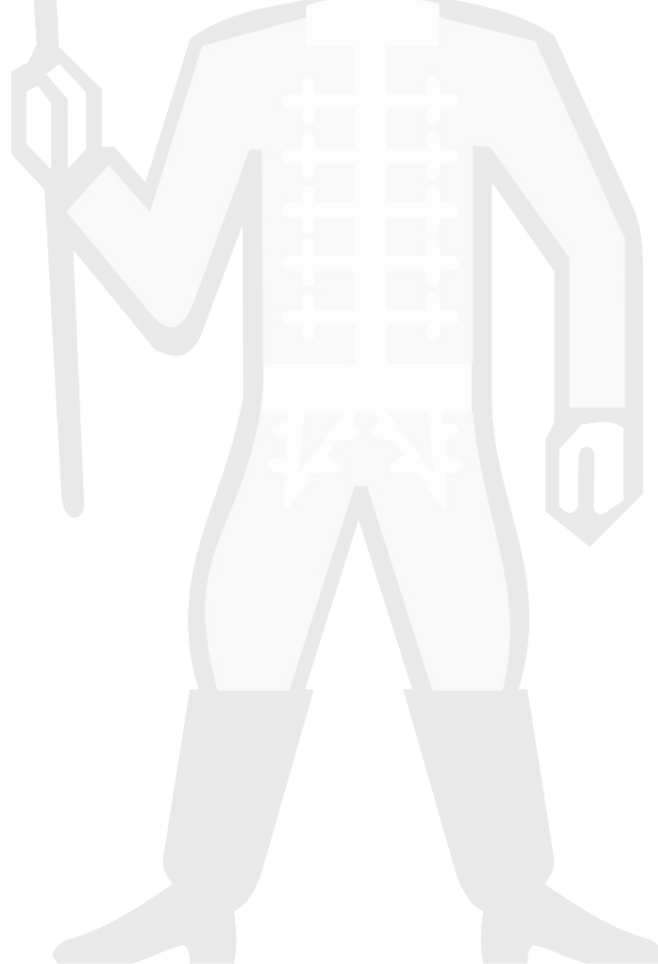
Der Bürgermeister beantragt den Jahresabschluss 2024 der Inform Events Burgenland Messe Veranstaltungen GmbH zum Beschluss zu erheben:

### **BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 18:4 Stimmen**

(**Prostimmen:** Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Birgit **Musser**, DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**,  
Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ; sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ  
**Gegenstimmen:** GR Anna Maria **Csekits**, GR Mag. Katja **Massing** MBA, beide SPÖ;  
**Stimmenthaltungen:** GR Ewald **Hasler**, GR Mag. (FH) Ute **Wagner**, beide SPÖ)

den Jahresabschluss 2024 der Inform Events Burgenland Messe Veranstaltungen GmbH.





Tagesordnungspunkt 9  
**Grundstücksangelegenheiten - Beschlüsse**

Tagesordnungspunkt 9  
**Grundstücksangelegenheiten - Beschlüsse**  
**a) Netz Burgenland Strom GmbH – Ansuchen um Sondernutzung**  
**Niederspannungskabel Obere Hochstraße**

Für die elektrische Erschließung der Obere Hochstraße 70 benötigt die Netz Burgenland GmbH die Sondernutzung für die Verlegung eines 1-kV-Erdkabels in der Oberen Hochstraße mit einer Länge von ca. 23 Metern. Hierzu ist die Sondernutzung im Öffentlichen Gut erforderlich. Die Arbeiten und Einbauten sind mit dem Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Oberwart koordiniert.

Da hierbei auch unbewegliches Vermögen betroffen ist, ist die Beschlussfassung durch den Gemeinderat erforderlich.

(DIMI/PA/A-2018-1190-00753)

AL Ing. **Poiger** MBA bringt dem GR den eingangs erwähnten Bericht näher.

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung der Sondernutzungsvereinbarung zu verzichten, da diese dem Protokoll als Beilage 9a beigelegt wird.

**BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 22:0 Stimmen**

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung der Sondernutzungsvereinbarung zu verzichten.



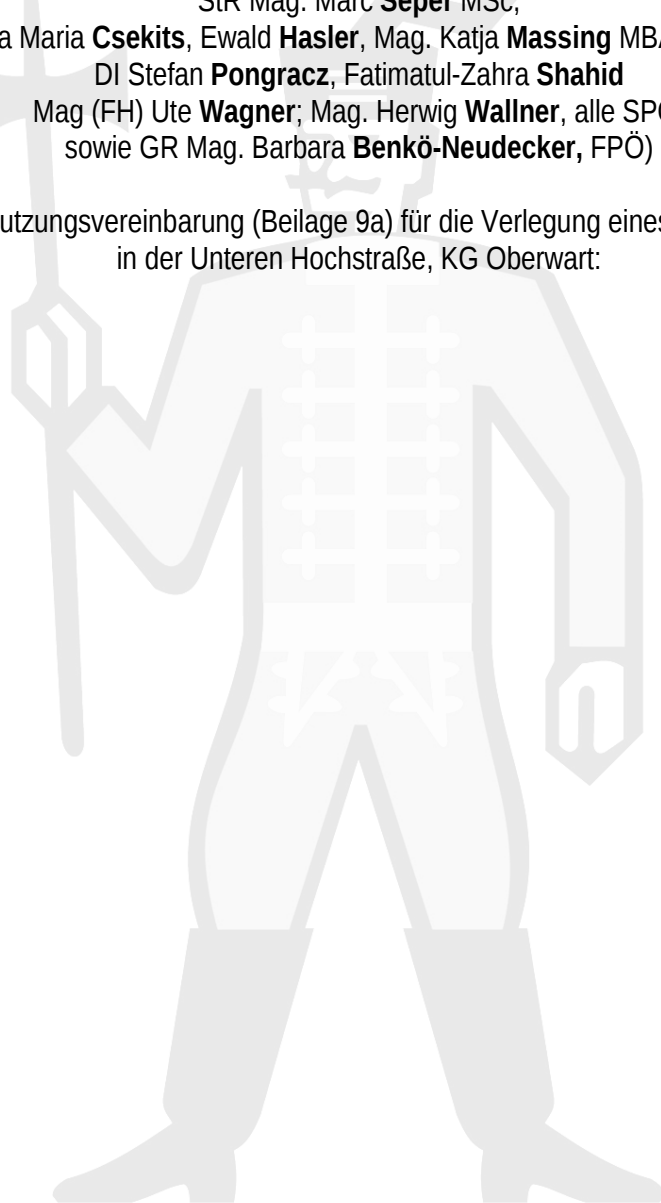
Der Bürgermeister beantragt, die beiliegende Sondernutzungsvereinbarung für die Verlegung eines Niederspannungskabels in der Oberen Hochstraße, KG Oberwart, zu Beschluss zu erheben.

### **BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 22:0 Stimmen**

(**Prostimmen:** Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

beiliegende Sondernutzungsvereinbarung (Beilage 9a) für die Verlegung eines Niederspannungskabels  
in der Unteren Hochstraße, KG Oberwart:





Tagesordnungspunkt 9  
**Grundstücksangelegenheiten - Beschlüsse**  
**b) Elektro GF GmbH – Verkauf Grundstück Nr. 930/1, KG Oberwart**

Herr Ing. Dieter Farbaky, Geschäftsführer der Elektro GF-GmbH, hat für den Standort Bahnhofstraße 15 in Oberwart um Kauf des Grundstücks Nr. 930/1, KG Oberwart, mit einem Flächenausmaß von 168 m<sup>2</sup>, gewidmet als Bauland-Geschäftsgebiet, angesucht. Hintergrund ist, dass am Firmenstandort eingeschränkte Platzverhältnisse vorliegen. Als Kaufpreis wurden € 90,-/m<sup>2</sup>, damit insgesamt € 15.120,- vereinbart.

Da hierbei unbewegliches Vermögen betroffen ist, ist die Beschlussfassung durch den Gemeinderat erforderlich.

(PA/A-2025-1190-00143)

AL Ing. **Poiger** MBA bringt dem GR den eingangs erwähnten Bericht näher. Ergänzend fügt er hinzu, dass die Gemeinde dieses ursprünglich strategisch wichtige Grundstück nicht mehr benötigt, seit eine Rampe vorhanden ist.

GR Mag. **Massing** MBA fragt den Bürgermeister, ob das Grundstück, welches bisher eine Zufahrt zum Parkplatz der Stadtgemeinde war, in Zukunft in keinem Fall benötigt werde und auch nicht strategisch wichtig sei.

Bgm. **Rosner** bestätigt dies.

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung des Kaufvertrages zu verzichten, da dieser dem Protokoll als Beilage 9b beigelegt wird.

**BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 22:0 Stimmen**

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)  
auf die Verlesung des Kaufvertrages zu verzichten.



Der Bürgermeister beantragt, den beiliegenden Kaufvertrag für den Verkauf des Grundstücks Nr. 930/1, KG Oberwart, zu einem Gesamtkaufpreis von € 15.120,- zu Beschluss zu erheben.

### **BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 22:0 Stimmen**

(**Prostimmen:** Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

beiliegenden Kaufvertrag (Beilage 9b) für den Verkauf des Grundstücks Nr. 930/1, KG Oberwart an die  
Elektro GF GmbH, Oberwart





Tagesordnungspunkt 9  
**Grundstücksangelegenheiten - Beschlüsse**  
**c) Anita Kainz – Vertrag Waldgrundstücke Nr. 14683, 15209/1 und 19322,  
KG Oberwart**

Frau Anita Kainz hat im Zuge der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehegatten, Herrn Joseph Kainz, die Waldgrundstücke Nr. 14683, 15209/1 und 19322, KG Oberwart, ins Eigentum zugesprochen bekommen. Diese Grundstücke hat sie der Stadtgemeinde Oberwart im Wege eines Schenkungsvertrages angeboten, wenn hierfür die Stadtgemeinde Oberwart sämtliche Kosten für die Vertragserstellung, Grundbuchsgebühren und sonstigen Nebenkosten übernimmt. Der Vertrag liegt unterschreiben vor.

(PA/A-2025-1190-00180)

AL Ing. **Poiger** MBA bringt dem GR den eingangs erwähnten Bericht näher.

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung des Schenkungsvertrages zu verzichten, da dieser dem Protokoll als Beilage 9c beigelegt wird.

**BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 22:0 Stimmen**

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)  
auf die Verlesung des Schenkungsvertrages zu verzichten.



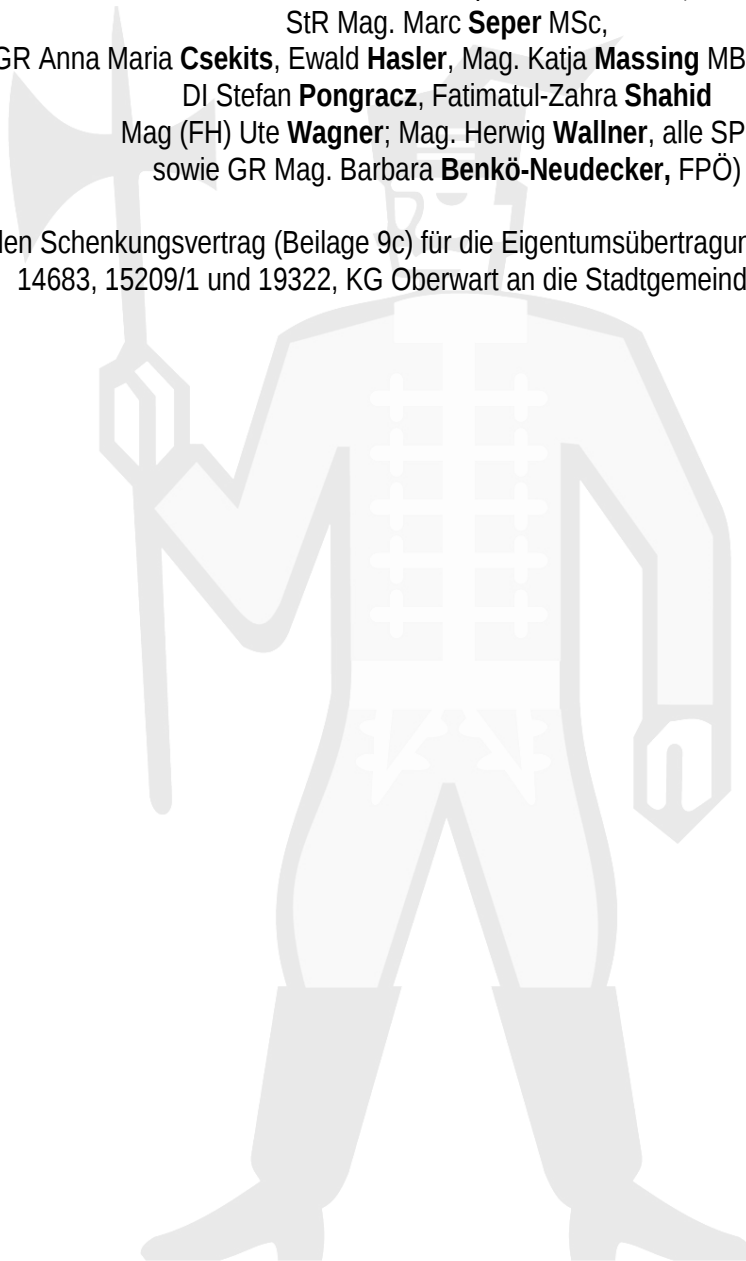
Der Bürgermeister beantragt, den beiliegenden Schenkungsvertrages betreffend die Grundstücke Nr. 14683, 15209/1 und 19322, KG Oberwart,- zu Beschluss zu erheben.

### **BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 22:0 Stimmen**

(**Prostimmen:** Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

beiliegenden Schenkungsvertrag (Beilage 9c) für die Eigentumsübertragung der Grundstücke Nr. 14683, 15209/1 und 19322, KG Oberwart an die Stadtgemeinde Oberwart





Tagesordnungspunkt 9  
**Grundstücksangelegenheiten - Beschlüsse**  
**d) Grundstück Nr. 23668, KG Oberwart, Baulandmobilisierungsvertrag**  
**Sterlinger & Co Baugesellschaft mbH, KG Oberwart**

Um alle Formerfordernisse für die aktuelle Flächenwidmungsplanänderung zu erfüllen, ist der Abschluss eines Baulandmobilisierungsverträgen für das Grundstück Nr. 23668 mit dem Eigentümer Alexander Petzenhauser notwendig. Der Vertrag liegt vom Eigentümer unterschrieben vor.

Der Vertrag basiert auf der Mustervorlage des Amtes der Burgenländischen Landesregierung.

(PA/A-2022-1190-00114)

AL Ing. **Poiger** MBA bringt dem GR den eingangs erwähnten Bericht näher. Hierbei würde es sich um TOP handeln, um den die TO zu Beginn der Sitzung erweitert wurde.

GR Mag. **Massing** MBA erklärt, sie werde sich der Stimme enthalten, da sie im Vorfeld keine Kenntnis über den TOP gehabt habe.

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung des Baulandmobilisierungsvertrages zu verzichten, da dieser dem Protokoll als Beilage 9d beigelegt wird.

**BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 22:0 Stimmen**

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung des Baulandmobilisierungsvertrages zu verzichten.



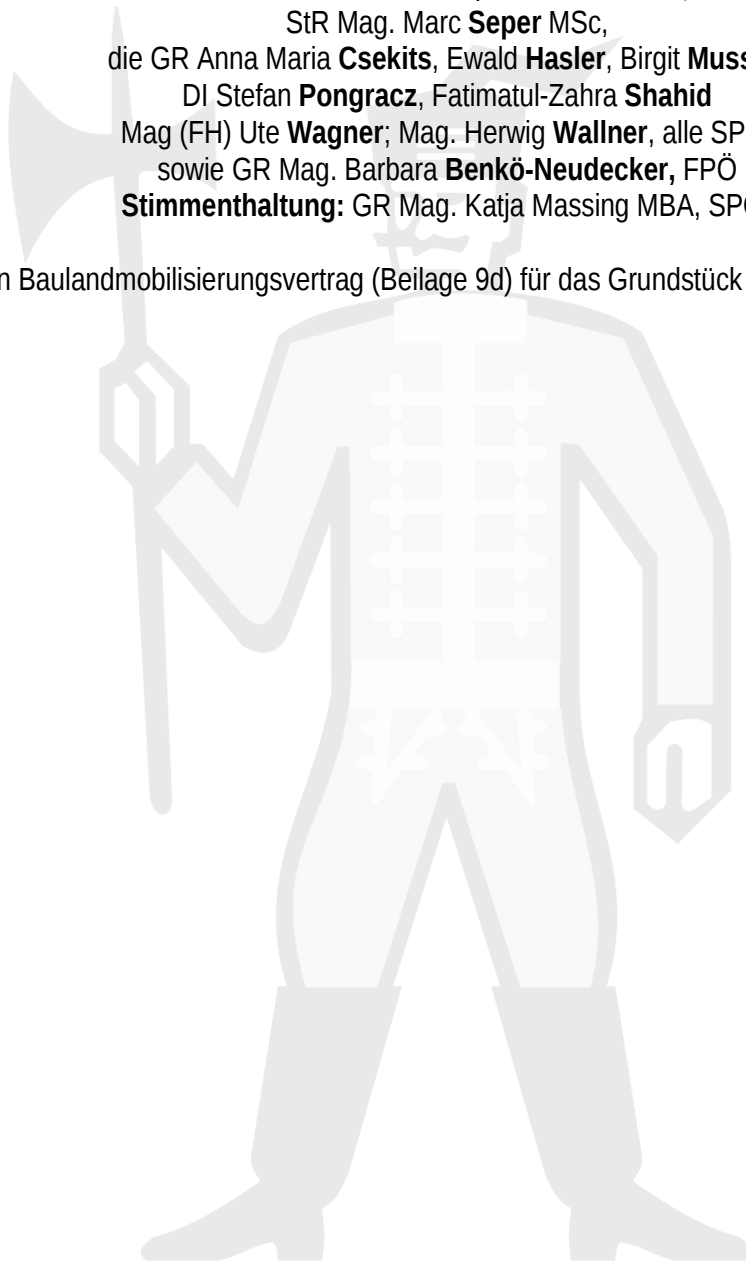
Der Bürgermeister beantragt, den Baulandmobilisierungsvertrag für das Grundstück Nr. 23668, KG Oberwart,- zu Beschluss zu erheben.

### **BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 21:1 Stimmen**

(**Prostimmen:** Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ  
**Stimmenthaltung:** GR Mag. Katja Massing MBA, SPÖ)

beiliegenden Baulandmobilisierungsvertrag (Beilage 9d) für das Grundstück Nr. 23668, KG Oberwart





## Tagesordnungspunkt 10

### 15. Digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes - Beschluss

Der Entwurf einer Verordnung, mit der der Digitale Flächenwidmungsplan für das Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Oberwart geändert werden soll, ist im Gemeindeamt zur allgemeinen öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Entsprechend den Bestimmungen des § 43 Abs. 4 iVm § 42 Abs. 5 Burgenländisches Raumplanungsgesetz 2019 wurde das Amt der Bgld Landesregierung, Landesplanung - Referat Örtliche Raumplanung - von der beabsichtigten Änderung schriftlich in Kenntnis gesetzt und die bezug habenden Unterlagen wurden mit dem Ersuchen um Begutachtung vorgelegt.

Für diese generelle Änderung sind im Wesentlichen zwei Gründe maßgeblich:

- Widmungsbegehren von Grundeigentümern
- Korrekturen und Richtigstellungen im Sinne der Stadtgemeinde Oberwart

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (§ 43 Abs. 4 iVm § 42 Abs. 2 Burgenländisches Raumplanungsgesetz 2019) wurden auch die Nachbargemeinden, nämlich:

Stadtgemeinde Stadtschlaining, Gemeinde Unterwart, Gemeinde Kemeten, Marktgemeinde Riedlingsdorf, Gemeinde Oberschützen, Gemeinde Bad Tatzmannsdorf verständigt und Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Im Rahmen der Auflagefrist wurden Stellungnahmen der Fachabteilungen des Amtes der Burgenländischen Landesregierung und des Bundesdenkmalamtes abgegeben.

Sämtliche Stellungnahmen der „Fachabteilungen“ wurden direkt an das Amt der Burgenländischen Landesregierung, Referat Örtliche Raumplanung, abschriftlich auch an die Stadtgemeinde Oberwart und an den befassten Ortsplaner, Raumplanung Schwartz & Prem ZT GmbH, übermittelt. Weitere Erinnerungen wurden keine beim Stadamt eingegeben.

(PA/FN/A-2022-1190-00114)

AL Ing. **Poiger** MBA bringt dem GR den eingangs erwähnten Bericht näher.

### BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 22:0 Stimmen**

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

aufgrund des Berichtes, der einen integrierenden  
Bestandteil dieses Beschlusses bildet, und nach Beratungen über  
Antrag des Berichterstatters die 15. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes

und

nachstehende Verordnung:



S T A D T  
O B E R  
W A R T

## Stadtgemeinde Oberwart

### Verordnung

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Oberwart vom 18.09.2025, Zahl A-2022-1190-00114, mit der der Digitale Flächenwidmungsplan geändert wird (15. Änderung).

Gemäß § 43 Abs. 4 iVm § 42 Abs. 5 Burgenländisches Raumplanungsgesetz 2019, LGBL Nr. 49/2019, in der geltenden Fassung, wird verordnet:

#### § 1

Der Digitale Flächenwidmungsplan der Gemeinde Oberwart (Verordnung des Gemeinderats vom 31.03.2022 in der Fassung vom 06.07.2022, Zahl: 031/1-2/2019) wird gemäß den inhaltlichen Festlegungen des beiliegenden digitalen Datensatzes (Planverfasser: Raumplanung Schwartz & Prem ZT GmbH, GZ: R2320) geändert.

#### § 2

Diese Verordnung tritt mit dem ersten Tag ihrer Kundmachung in Kraft.

Für den Gemeinderat:

(Bürgermeister)

Die Genehmigung der Landesregierung gilt mit ..... gemäß § 43 Abs. 4 iVm § 42a Abs. 2 Burgenländisches Raumplanungsgesetz 2019, LGBL Nr. 49/2019, i.d.g.F., als erteilt.

Dies ist im Landesamtsblatt für das Burgenland vom ....., ..... Stück, Nr. ....., verlautbart.

angeschlagen am: .....

abgenommen am: .....

Stadtgemeinde Oberwart | Hauptplatz 9, 7400 Oberwart | Tel: 03352/38055 | Fax: 03352/38055 113

Mail: [post@oberwart.bgld.gv.at](mailto:post@oberwart.bgld.gv.at) | Web: [www.oberwart.gv.at](http://www.oberwart.gv.at) | DVR: 0078034 | UID: ATU16248102

Bankverbindung: Raiffeisenbezirksbank Oberwart | BIC: RLBBAT2E125 | IBAN: AT98 3312 5000 0009 9200



## Tagesordnungspunkt 11 30 km/h-Zone – Verordnung über die Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung - Beschluss

Durch die Inbetriebnahme des Bildungscampus in der Sportlände ist es notwendig die bestehende 30km/h Zone, welche derzeit in der Schulgasse endet, zu erweitern. Im Stadtrat wurden die Straßenzüge welche die neue Zone betreffen beschlossen.

Durch eine Gesetzesnovelle der StVO wurde es den Gemeinden leichter gemacht Geschwindigkeitsbeschränkungen im eigenen Wirkungsbereich zu verordnen. Ein Ermittlungsverfahren (beauftragt wurde ein externer SV für Verkehrswesen Fa. I-Plan) muss trotz der gesetzlichen Novellierung von der Gemeinde durchgeführt werden.

Nach positiver Beurteilung des verkehrstechnischen SV für die 30km/h Zonenerweiterung wurde die Verordnung inkl. Lageplan erstellt. Nach der Beschlussfassung durch den GR der Stadtgemeinde Oberwart, wird die Verordnung der BH Oberwart zur Verordnungsprüfung vorgelegt.

Weiters soll im gesamten Ortsgebiet von St. Martin eine 30 km/h Zone errichtet werden. Wenn sich der GR dazu entschließt, werden auch dazu die notwendigen Schritte eingeleitet werden.

(DIMI)

AL Ing. **Poiger** MBA bringt dem GR den eingangs erwähnten Bericht näher.

GR Mag. **Benkö-Neudecker** regt an, den Busbetrieben mitzuteilen, dass es eine 30er-Beschränkung gibt, durch Oberwart wird viel zu schnell gefahren.

Bgm. **Rosner** stimmt dem zu und wird das Anliegen weitergeben.

GR Mag. (FH) **Wagner** sagt, ein entsprechendes Mail seitens der Stadtgemeinde soll die Busbetreiber VBB, Südburg und Post ergehen.

GR Mag. **Wallner** merkt an, müsse auch die Autofahrer in die Pflicht nehmen, damit sie sich regelkonform verhalten. Manche Autofahrerinnen und Autofahrer hätten ein kreatives Verhalten. Denn oft würden Busse darin gehindert, so zu fahren, wie sie fahren sollten. Dieses Verhalten sei mindestens so unkollegial wie jenes der Busfahrer.

GR Mag. **Benkö-Neudecker** sagt, die Busse fahren allgemein über der Geschwindigkeitsbeschränkung.

Bgm. **Rosner** betont, die Zuständigkeit liegt bei der Polizei, er wird das Gespräch suchen.



Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung der Verordnung zu verzichten, da sich diese vollinhaltlich im Protokoll befindet

### **BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 22:0 Stimmen**

(**Prostimmen:** Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung der Verordnung zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt die Verordnung für die 30km/h Zonenerweiterung in Oberwart zum Beschluss zu erheben.

### **BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat  
**mit 22 : 0 Stimmen**

(**Prostimmen:** Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die vorliegende Verordnung.



S T A D T  
O B E R  
W A R T

## Stadtgemeinde Oberwart

Bearbeiter: DI Markus Imre

Tel.: 03352/3339852

E-Mail: wirtschaftshof@oberwart.bgld.gv.at

Aktenzahl: A-2025-1190-00189\_1/2025

Oberwart, am 18.09.2025

**Betreff:** Geschwindigkeitsbeschränkung (30km/h-Zone) auf den  
Gemeindestraßen: Sportlände, Dornburggasse,  
Informstraße, Feldgasse, Messelände, Rechtes  
Pinkauer, Verordnung gemäß StVO 1960

### V E R O R D N U N G

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Oberwart vom 18.09.2025 über  
Verkehrsbeschränkungen im Stadtgebiet.

Gemäß § 94d Ziff. 1 i.V.m § 20 Abs. 2a StVO 1960 idgF, wird  
aufgrund des verkehrstechnischen Gutachtens von Ing. Reinhard  
Fahrner (vom September 2025) für die im Betreff angeführten  
Gemeindestraßen, vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Oberwart aus  
Gründen der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des  
Verkehrs nachstehendes verordnet:

#### § 1

Auf den Straßenzügen Sportlände, Dornburggasse (weiterführend ab  
der Informstraße bis zur Feldgasse), Informstraße, Feldgasse,  
Messelände (ab der Kreuzung mit der Feldgasse bis zur  
Informstraße), Rechtes Pinkauer (ab der Informstraße bis zur  
Feldgasse) wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit 30km/h  
festgelegt.

#### § 2

Diese Verordnung ist durch das Aufstellen der  
Beschränkungszeichen gemäß § 52 lit. a Z. 11a StVO 1960  
„Zonenbeschränkung 30 km/h“ bzw. gemäß § 52 lit. a Z. 11b StVO  
1960 „Ende einer Zonenbeschränkung 30 km/h“ jeweils am Beginn  
des genannten Straßenabschnittes kundzumachen.

---

Stadtgemeinde Oberwart | Hauptplatz 9, 7400 Oberwart | Tel: 03352/38055 | Fax: 03352/38055 113

Mail: post@oberwart.bgld.gv.at | Web: www.oberwart.gv.at | DVR: 0078034 | UID: ATU16248102

Bankverbindung: Raiffeisenbezirksbank Oberwart eGen | BIC: RLBBAT2E125 | IBAN: AT98 3312 5000 0009 9200



**§ 3**

Die Planbeilage Zone S/O ist ein wesentlicher Bestandteil dieser Verordnung. Diese Verordnung tritt mit der Anbringung der entsprechenden Straßenverkehrszeichen in Kraft.

**Ergeht an:**

1. BH Oberwart mit dem Ersuchen um Verordnungsprüfung
2. Polizeiinspektion zur Kenntnisnahme
3. Stadtfeuerwehr Oberwart zur Kenntnisnahme
4. Bezirksstelle Rotes Kreuz zur Kenntnisnahme
5. Verkehrsbetriebe zur Kenntnisnahme
6. Die Stadtgemeinde Oberwart zur Kundmachung der Verordnung und Aufstellung der entsprechenden Verkehrszeichen

Der Bürgermeister

Georg Rosner

In Papierform und elektronisch kundgemacht  
angeschlagen am: 19.09.2025  
abzunehmen am: 06.10.2025  
abgenommen am:



Tagesordnungspunkt 12

**Grundstück Nr. 23046, Rechtes Pinkauer – Neufestlegung der Grundgrenzen und  
Entwidmung aus dem Öffentlichen Gut - Beschluss**

Mit Teilungsplan der Landvermesser Ehrlich ZT GmbH soll folgendes Vorhaben umgesetzt werden: Das Grundstück Nr. 23046, KG Oberwart, Rechtes Pinkauer, soll in die Grundstücke Nr. 23046/1 und 23046/2 geteilt werden, zudem sollen öffentliche Verkehrsflächen aus dem öffentlichen Gut entwidmet und dem Privatgebrauch zugeteilt werden. Hiervon sind 4 Teilflächen mit insgesamt 111 m<sup>2</sup> betroffen, welche den Grundstücken Nr. 23046 bis 23049, KG Oberwart, in den Privatgebrauch übertragen werden sollen. Dadurch erfolgt auch die Anpassung der Fahrwegsverengung an den aktuellen Stand.

(PA/A-2024-1190-00121-2)

AL Ing. **Poiger** bringt dem GR den eingangs erwähnten Bericht näher.

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung der Verordnung zu verzichten, da diese sich vollinhaltlich im Protokoll befindet.

**BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 22:0 Stimmen**

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung der Verordnung über die Neufestlegung der Grundgrenzen und Entwidmung aus dem Öffentlichen Gut und Zuteilung zum Privatgebrauch zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt, die nachstehende Verordnung zu Beschluss zu erheben.

**BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat

**mit 22:0 Stimmen**

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

nachstehende Verordnung:



S T A D T  
O B E R  
W A R T

## Stadtgemeinde Oberwart

Bearbeiter: Rainer Palank M.A.  
Tel.: 03352/38055  
Fax: 03352/38055 113  
E-Mail: [post@oberwart.bgld.gv.at](mailto:post@oberwart.bgld.gv.at)

Aktenzahl: A-2024-1190-121/2  
Oberwart, am 18.09.2025

### VERORDNUNG

#### des Gemeinderates der Stadtgemeinde Oberwart vom 18.09.2025.

über Neufestlegung der Grundgrenzen durch Entziehung von Teilflächen aus dem Öffentlichen Gut und Zuteilung und Widmung den Privatgebrauch.

#### § 1

Entsprechend dem Teilungsplan der Landvermesser Ehrlich ZT GmbH vom 30.07.2025, GZ 13337, wird die Entwidmung aus dem Öffentlichen Gut und Zuteilung in den Privatgebrauch sowie die Neufestlegung der Grundstücksgrenzen der Grundstücke Nr. 23046, 23047, 23048 und 23049, KG Oberwart, im Rechten Pinkauer vorgenommen. Das Grundstück Nr. 23046 wird in die Grundstücke Nr. 23046/1 und 23046/2 geteilt. Die Teilflächen 2, 3, 4 und 5 werden dem Öffentlichen Gut entzogen und dem Privatgebrauch zugeteilt.

#### § 2

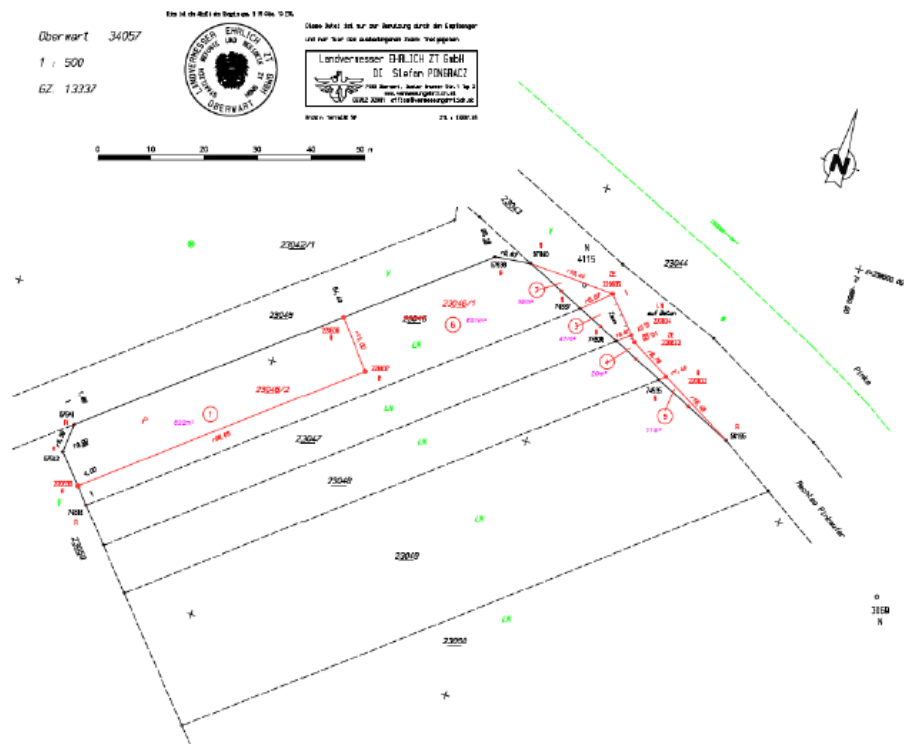
Diese Verordnung tritt mit Ablauf des letzten Tages der zweiwöchigen Kundmachungsfrist in Kraft.

Für den Gemeinderat:  
Der Bürgermeister

Georg Rosner

Angeschlagen am:  
Abzunehmen am:

Abgenommen am:





### Tagesordnungspunkt 13

#### Antrag auf Entschädigung nach dem Straßengesetz und Kanalentschädigung - Beschluss

Seitens des Burgenländischen Gemeindebundes wurden die Gemeinden dahingehend informiert, dass aufgrund einer Beschwerde vor dem Landesverwaltungsgericht Burgenland über die Kanalentschädigung nach dem Straßengesetz. Hierfür wurde die Vertretung durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Fischer, Jurist bei der Brand Rechtsanwälte GmbH, Wien, als profunder Kenner mit Spezialisierung auf diese Rechtsmaterie, vorgeschlagen.

Für die Vertretung der Stadtgemeinde ist ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich. Die Kosten für die zu erstellenden Schriftsätze werden vom Gemeindebund übernommen, die Gemeinde trägt weiter lediglich die Kosten für die Vertretung bei der mündlichen Verhandlung vor dem Landesverwaltungsgericht.

Derweil liegen noch keine Bescheide über die Entschädigungen vor, jedoch kann dieser Schritt bereits vorab im Falle einer Negativbeurteilung gesetzt werden.

(DIMI/PA)

AL Ing. **Poiger** MBA bringt dem GR den eingangs erwähnten Bericht näher.

GR Mag. **Massing** MBA erkundigt sich nach der Sachlage.

Bgm. **Rosner** erklärt, die Stadtgemeinde Oberwart hat sämtliche Unterlagen an das Land übermittelt, aber noch kein Antwortschreiben erhalten. Der Gemeindebund unterstützt die Gemeinden bez. Kosten RA-Vertretung. Als GR habe man eine gewisse Verantwortung. Wenn man keine Entschädigung bekommen sollte, dann sei es so, aber man muss es zumindest versuchen.

StR Mag. **Seper** MSc sagt, werde bereits auf Landesebene behandelt, daher werde sich die SPÖ-Fraktion der Stimme enthalten. Laut seinen Informationen gebe es Gespräche, dass das Gesetz demnächst geändert werde. Es sollen Adaptierungen gemacht werden.

Bgm. **Rosner** meint, deshalb die Beschwerde beim Landesverwaltungsgericht. Man vermute Anlassgesetzgebung, wenn rückwirkend das Gesetz geändert werde. Für die Stadtgemeinde Oberwart geht es immerhin um rund 220.000 Euro.

StR **Raba** sieht den Beschluss als vorbeugende Maßnahme. Man wisse nicht, wie eine Änderung des Gesetzes aussehen werde.

GR Mag. **Benkö-Neudecker** stimmt dem zu, man habe nichts zu verlieren.

Bgm. **Rosner** bestätigt, im besten Falle könne man rund 220.000 Euro lukrieren. Und sollte man keinen Erfolg haben, übernimmt der Gemeindebund die Kosten.



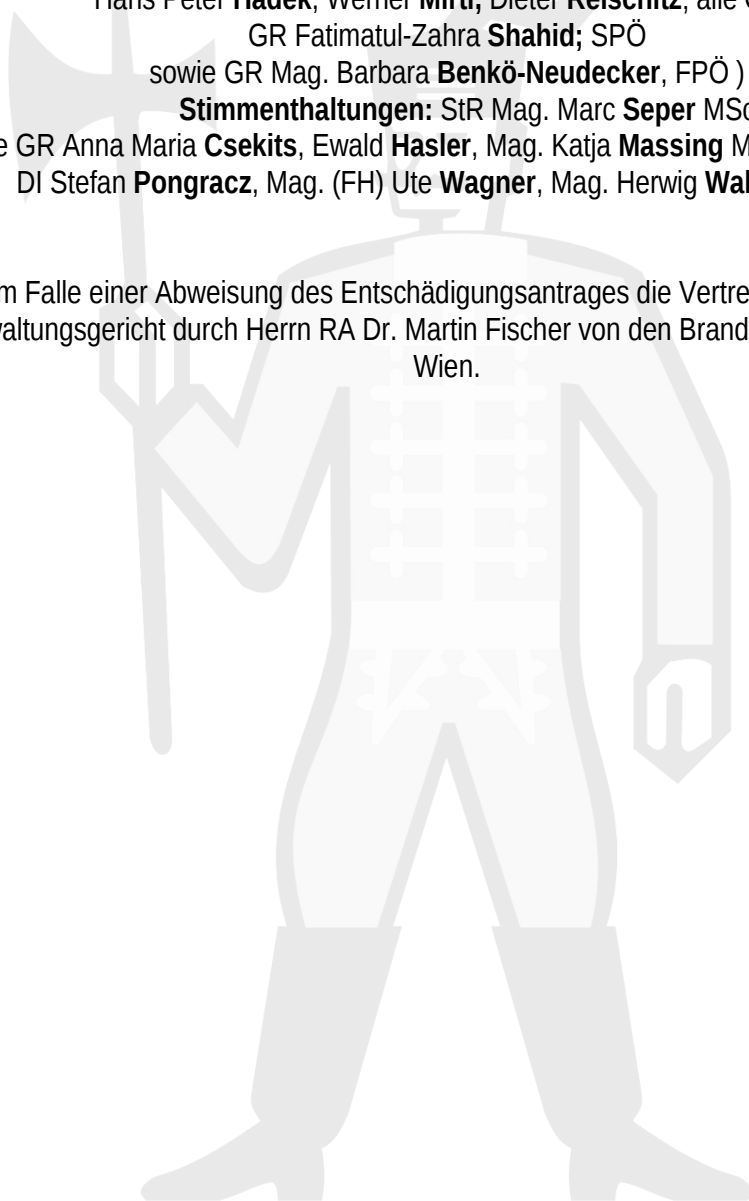
Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, im Falle einer Abweisung des Antrages auf Kanalentschädigung aufgrund des neuen Straßengesetzes die Vertretung durch Herr RA Dr. Martin Fischer von den Brand Rechtsanwälte GmbH, Wien, zu beschließen.

### **BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 14:8 Stimmen**

(**Prostimmen:** Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
GR Fatimatul-Zahra **Shahid**; SPÖ  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ )  
**Stimmenthaltungen:** StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Mag. (FH) Ute **Wagner**, Mag. Herwig **Wallner**; alle SPÖ)

im Falle einer Abweisung des Entschädigungsantrages die Vertretung vor dem  
Landesverwaltungsgericht durch Herrn RA Dr. Martin Fischer von den Brand Rechtsanwälten GmbH,  
Wien.





## Tagesordnungspunkt 14 **Bildungscampus Oberwart, Wartungsvertrag Liftanlage - Beschluss**

Für die Liftanlage im neuen Bildungscampus ist es notwendig einen Wartungsvertrag abzuschließen. Bei der Ausschreibung der Liftanlage hat die Firma Otis das beste Preis- Leistungsangebot abgegeben und ist somit auch für die Wartung der Liftanlage verantwortlich.

Der Wartungsvertrag umfasst folgende Leistungen:  
Grundwartung, Notruf Überwachung, Mobilfunkpauschale und Betriebskontrolle.

Der Gesamtpreis der Wartung beträgt netto 2.259,72 Euro.

(DIMI)

AL Ing. **Poiger** MBA bringt dem GR den eingangs erwähnten Bericht näher.

**StR Horvath verlässt um 20:33 Uhr die Sitzung.**

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung des Wartungsvertrages Liftanlage mit der Firma Otis zu verzichten, da dieser als Beilage 14 dem Protokoll beigelegt wird.

### **BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 21:0 Stimmen**

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung des Wartungsvertrages Liftanlage mit der Firma Otis zu verzichten.



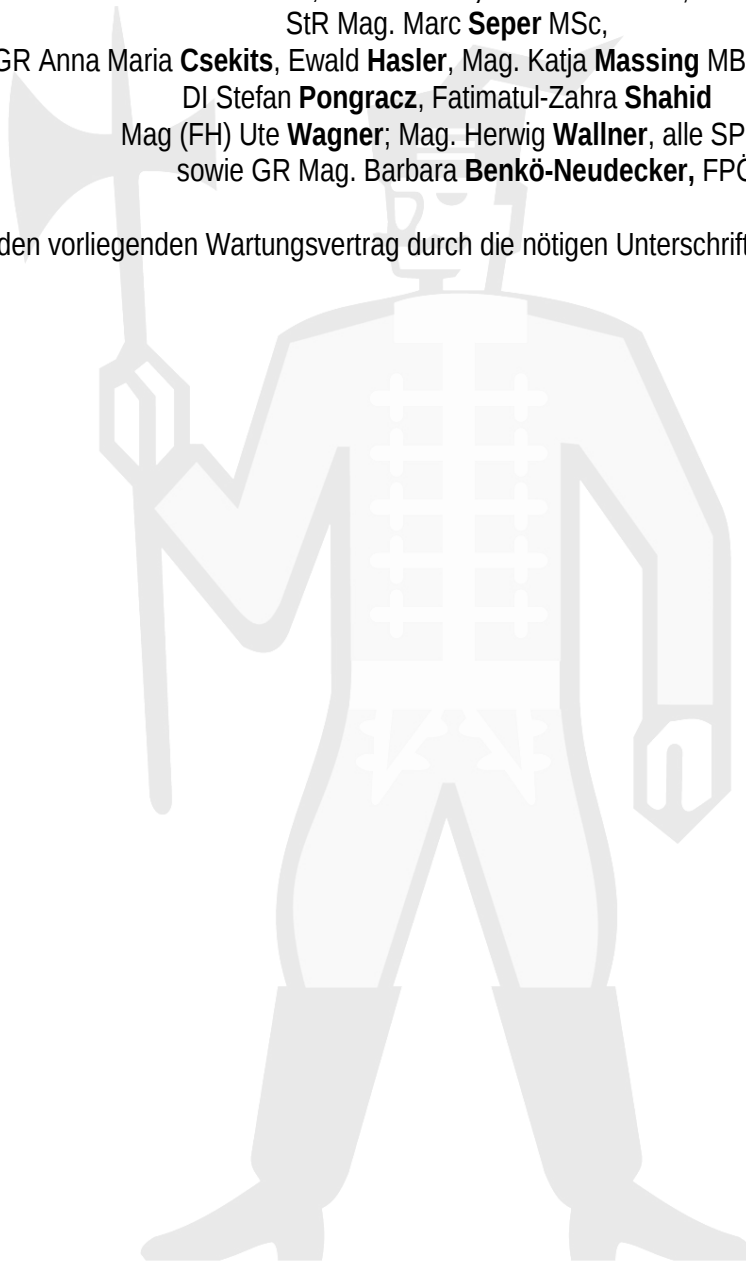
Der Bürgermeister beantragt den Wartungsvertrag Liftanlage mit der Liftfirma Otis für den Bildungscampus zum Beschluss zu erheben.

## BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat  
**mit 21 : 0 Stimmen**

(**Prostimmen:** Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

den vorliegenden Wartungsvertrag durch die nötigen Unterschriften anzunehmen.





## Tagesordnungspunkt 15 Sporthalle Oberwart, Abschluss Leasingvereinbarung Reinigungsgerät - Beschluss

AL Ing. **Poiger** MBA erklärt, die TOP 15 und 16 sind analog zu behandeln.

GR **Csekits** erkundigt sich bez. Kosten.

AL Ing. **Poiger** MBA sagt, ein Gerät würde 27.000 Euro kosten, die Leasingrate beläuft sich auf 665 Euro pro Monat.

GR Mag. **Benkö-Neudecker** fragt bez. Einsparungen Personal.

AL Ing. **Poiger** MBA erklärt, in der VS alt war eine Fläche von 3400 m<sup>2</sup> zu reinigen, im Bildungscampus sind es 8000 m<sup>2</sup>, mit nur einer Reinigungskraft mehr als in der VS alt. Bei den Reinigungskräften in der Sporthalle wurden zwei Stellen nicht nachbesetzt. Dadurch ergeben sich Einsparungen von 50.000 bis 70.000 Euro.

**StR Horvath kehrt um 20:36 Uhr zur Sitzung zurück.**

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung der Leasingvereinbarung mit der Nilfisk GmbH zu verzichten, da diese als Beilage 15 dem Protokoll beigelegt wird.

### BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 22:0 Stimmen**

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung der Leasingvereinbarung mit der Nilfisk GmbH zu verzichten.



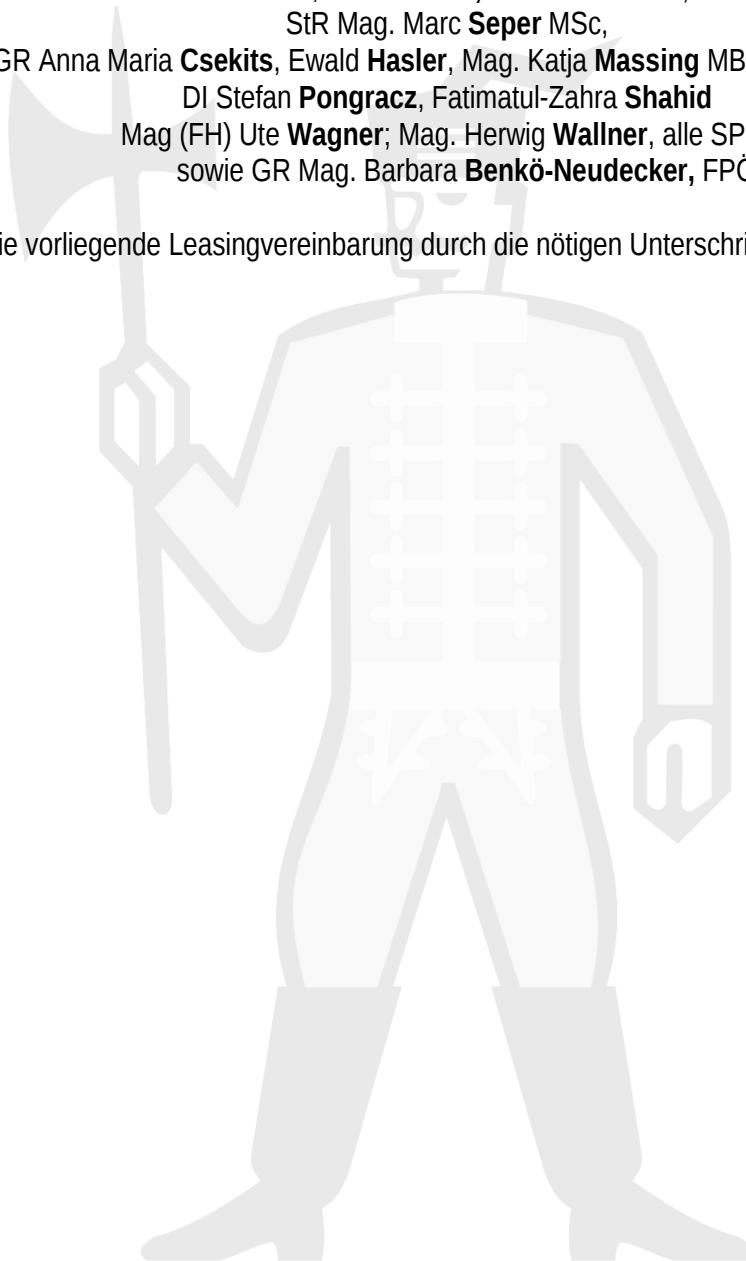
Der Bürgermeister beantragt die Leasingvereinbarung mit der Nilfisk GmbH zum Beschluss zu erheben.

## BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat  
**mit 22: 0 Stimmen**

(**Prostimmen:** Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die vorliegende Leasingvereinbarung durch die nötigen Unterschriften anzunehmen.





## Tagesordnungspunkt 16

### EMS Oberwart, Abschluss Leasingvereinbarung Reinigungsgerät - Beschluss

Diskussion dazu siehe unter TOP 15.

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung der Leasingvereinbarung mit der Nilfisk GmbH zu verzichten, da diese als Beilage 16 dem Protokoll beigelegt wird.

#### BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 22:0 Stimmen**

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung der Leasingvereinbarung mit der Nilfisk GmbH zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt die Leasingvereinbarung mit der Nilfisk GmbH zum Beschluss zu erheben.

#### BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat  
**mit 22: 0 Stimmen**

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die vorliegende Leasingvereinbarung durch die nötigen Unterschriften anzunehmen.



## Tagesordnungspunkt 17 Förderrichtlinien, Aufhebung - Beschluss

Im Zuge der Konsolidierung wurde das Einsparungspotential erarbeitet, die Wirtschaftsförderungen für Messeförderung, Fassadengestaltung, Marketingmaßnahmen und Lehrlingsförderung einzustellen.

Die Richtlinien für die Wirtschaftsförderungen wurden durch den Gemeinderat für Messeförderungen, Fassadenförderung, Schaffung von Arbeitsplätzen und Marketingmaßnahmen am 29.10.2015 beschlossen.

Aufgrund der budgetären Situation sollen die Förderrichtlinien aufgehoben werden.

(PA/FN)

AL Ing. **Poiger** MBA bringt dem GR den eingangs erwähnten Bericht näher.

GR Mag. **Massing** MBA sagt, im Ausschuss für Standortmanagement und Gemeindekooperationen sei die Thematik behandelt worden. Die Empfehlung des Ausschusses habe gelautet, die Förderungen für 5 Jahre auszusetzen. Sie fragt nun, weshalb nicht auf die Empfehlung eingegangen wurde.

AL Ing. **Poiger** MBA erklärt, die Förderrichtlinien wurden im Zuge der letzten StR-Sitzung behandelt, dort habe sich der StR einstimmig für die Aufhebung ausgesprochen, weil diese nicht als treffsicher erachtet wurden. Gleichzeitig wurde darüber diskutiert, dass es neue Förderpakete geben soll. Wie und was genau gefördert werden soll, muss im politischen Diskurs festgelegt werden.

GR Mag. **Massing** MBA meint, die Empfehlung sei an den GR ergangen.

Bgm. **Rosner** erwidert, die Ausschüsse richten ihre Empfehlungen an den StR, dieser dann an den GR. Die budgetäre Situation aktuell ist sehr angespannt. Das heißt jedoch nicht, dass in Zukunft wieder Förderungen seitens der Stadtgemeinde Oberwart kommen. Das gilt auch für alle anderen Maßnahmen.

GR **Reischitz**, Obmann-Stv. Ausschuss Standortmanagement und Gemeindekooperationen, erläutert, er habe mit Obmann Vize-Bgm. Leitgeb besprochen, dass die Förderungen wieder Thema im Ausschuss werden.

StR Mag. **Seper** MSC betont, im StR sei man sich einig gewesen, dass das aktuelle System nicht das Beste sei.



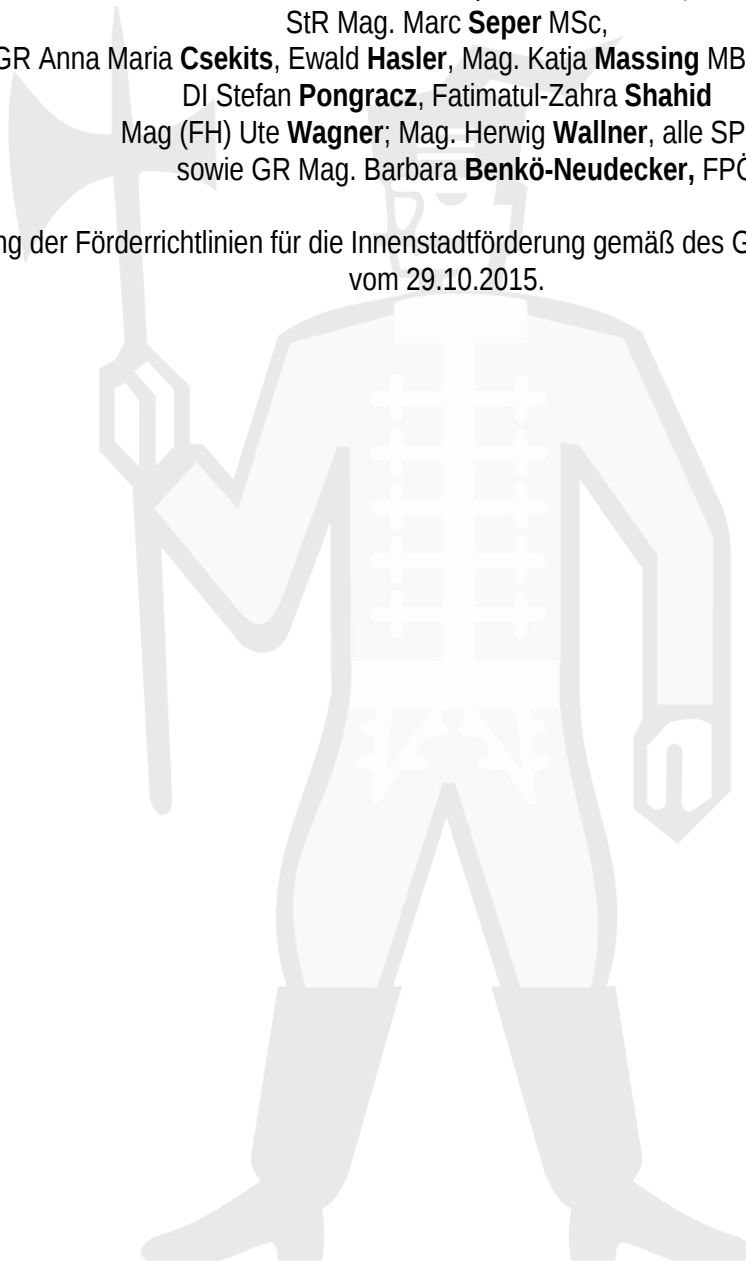
Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, die Aufhebung der Förderrichtlinien für die Innenstadtförderung zu Beschluss zu erheben.

### **BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 22:0 Stimmen**

(**Prostimmen:** Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Aufhebung der Förderrichtlinien für die Innenstadtförderung gemäß des Gemeinderatsbeschlusses vom 29.10.2015.





## Tagesordnungspunkt 18 **Jugendtaxi – Aufhebung der Vereinbarung - Beschluss**

Die Jugendtaxigutscheine werden sehr selten in Anspruch genommen, die Nachfrage ist sehr gering. Mit dem Burgenländischen Anrufsammeltaxi steht hierfür auch eine Alternative bereit.

Die Kooperationsvereinbarung mit dem Verein Mobiles Burgenland wurde im Gemeinderat am 17.05.2018 beschlossen. Eine Auflösung dieser Kooperationsvereinbarung ist ohne Angabe von Gründen jederzeit möglich.

(PA/FN/A-2018-1190-00627)

AL Ing. **Poiger** MBA bringt dem StR den eingangs erwähnten Bericht näher.

GR **Csekits** fragt nach den Kosten für die Gemeinde pro Jahr.

Bgm. **Rosner** erwidert, diese würden um die 2000 Euro liegen.

GR **Csekits** meint, die Stadtgemeinde müsse sparen, aber gerade bei der Jugend und älteren Menschen sollte man sich etwas überlegen.

Bgm. **Rosner** betont, das heiße nicht, dass niemand mehr mit dem Taxi fahren kann, nur der Zuschuss durch die Gemeinde fällt weg. Er finde es auch nicht lustig, die Kooperation mit dem Jugendtaxi aufzuheben, aber man müsse es machen, weil man es sich nicht mehr leisten könne. Man habe eine Verantwortung den 150 Mitarbeitern und den 8000 Einwohnern der Stadtgemeinde gegenüber.

GR Mag. **Benkö-Neudecker** erklärt dazu, man müsse aufhören alles zu unterstützen. Oder man unterstütze weiter und dann müsse aber die Oberwarter Bevölkerung mehr bezahlen, etwa durch Erhöhung der Gebühren. Beim Taxi gebe es den BAST als Alternative.

AL-Stv. **Resch** sagt, die Thematik könne man sich in der PA-Sitzung ansehen. Pro Jahr zahle die Gemeinde 1000 Euro Mitgliedsbeitrag, heuer habe man 4 Stück Jugendtaxi verkauft. Im ganzen Jahr 2024 seien es 16 Stück gewesen.

GR Mag. (FH) **Wagner** meint, der BAST sei keine Alternative, die Bedienzeiten sind von 3:30 bis 20:30 Uhr. Die Mindestbeförderungslänge beträgt 2 Kilometer, maximal 30 Kilometer. Die Hotline ist 24 Stunden erreichbar.



Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, die Auflösung der Kooperationsvereinbarung mit dem Verein Mobiles Burgenland für das Service Jugendtaxi zu Beschluss zu erheben.

### **BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 18:4 Stimmen**

(**Prostimmen:** Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ  
**Gegenstimme:** GR Birgit **Musser**; SPÖ,  
**Stimmenthaltungen:** GR Anna Maria **Csekits**, Mag. Katja **Massing**, Fatimatul-Zahra **Shahid**,  
alle SPÖ)

die Aufhebung der Kooperationsvereinbarung mit dem Verein Mobiles Burgenland.



## Tagesordnungspunkt 19 Ruftaxi – Aufhebung der Vereinbarungen - Beschluss

Im Zuge der Konsolidierung wurde auch das Potential ausgehoben, die Vereinbarungen mit den Ruftaxiunternehmen zu kündigen. Hierzu beträgt das Einsparungspotential € 40.000,- jährlich. Die Kündigungsfrist laut abgeschlossener Vereinbarung beträgt 3 Monate.

Betroffen hiervon sind die Taxiunternehmen Horvath und Shahid. Die ausgegebenen und nicht eingelösten Taxigutscheine können wieder bei der Stadtgemeinde Oberwart gegen Erstattung des Entgelts zurückgegeben werden.

Als Alternative steht das Burgenländische Anrufsammeltaxi (BAST) zur Verfügung.

(PA)

AL Ing. **Poiger** MBA bringt dem GR den eingangs erwähnten Bericht näher.

GR Mag. **Massing** MBA erkundigt sich, ob es Auswertungen gibt, von welchen Personen das Ruftaxi in Anspruch genommen wird.

AL Ing. **Poiger** MBA bestätigt dies. Rund 20 Prozent der Fahrten werden genutzt, um Kinder in die Schule zu bringen. Ein großer Anteil sind Arzt- und Einkaufsfahrten. Die Altersgruppe 60 plus macht 60 bis 70 Prozent der Konsumenten aus. Der Rest ist dazwischen. Beschränkt ist das System auf 5 Taxischeine pro Hauptwohnsitz.

GR **Csekits** erkundigt sich nach den Kosten pro Jahr.

Bgm. **Rosner** erklärt, diese würden bei 40.000 Euro liegen.

GR Mag. (FH) **Wagner** fragt, ob Alternativen angedacht sind. Gerade für ältere Personen. Das BAST sei hier keine Alternative.

Bgm. **Rosner** betont nochmals, dass kein Taxi abgeschafft werde, nur die Unterstützung durch die Gemeinde. Es sei nicht angenehm, aber man müsse sparen.

GR Mag. **Massing** MBA meint, es gehöre ein Konzept erarbeitet, dass ein Angebot für ältere Personen bzw. für gewisse Bevölkerungsschichten erhalten bleibt.

GR Dr. **Frühwirth** fragt, ob das Thema im StR diskutiert worden sei.

Bgm. **Rosner** sagt, nicht nur im StR, sondern auch in der großen Runde zur Konsolidierung.

GR Mag. **Wallner** schlägt vor, Kriterien festzulegen. Die 20 Prozent, die für Schülerfahrten verwendet werden, sollten abgestellt werden, denn es sind Busse verfügbar. Gefördert in die Schule zu fahren, sollte nicht möglich sein. Evt. könnte man damit 25.000 Euro einsparen. Für all jene mit kleinen Pensionen, sollte es weiter etwas geben.



StR Mag. **Seper** MSC betont, die SPÖ-Fraktion habe dem Grundsatzbeschluss zur Konsolidierung nicht zugestimmt. Im StR habe man gesagt, das Thema Ruftaxi in der Fraktion zu besprechen. Das Ruftaxi sei unter einem SPÖ-Bürgermeister eingeführt worden. Grundsätzlich habe man nichts gegen eine sozialverträgliche Variante. Die 40.000 Euro pro sind zu hoch, das stimme er zu. Evt. könne man die Angelegenheit noch einmal in einem Ausschuss diskutieren.

Bgm. **Rosner** erwidert, der Ausschuss könnte diesbezüglich einen Vorschlag ausarbeiten. Man könnte z. B. die Ausgabe der Taxischeine an Sozialleistungen koppeln. Die finanzielle Situation ist sehr angespannt, evt. kann man auf Kosten von 10.000 Euro runter kommen. Für Menschen, die es brauchen, wäre es eine wirkliche Hilfe.

StR **Raba** ergänzt, das Ruftaxi war ursprünglich ein Seniorentaxi, ist dann erst nach und nach ausgeweitet worden. Vielleicht könnte man wieder in diese Richtung gehen. Eine Deckelung macht auf alle Fälle Sinn.

StR **Hasler** sagt, das ursprüngliche Seniorentaxi wurde in der Anfangszeit einige Jahre durch die SPÖ-Fraktion finanziert. Er sei von einigen Bürgern auf die mögliche Einstellung angesprochen worden. Es sei sehr wichtig eine Alternative zu finden, deshalb sollte an einen Ausschuss delegiert werden. Man würde eine brauchbare Lösung benötigen.

GR Mag. **Benkö-Neudecker** gibt zu Protokoll, ihre Zustimmung zur Aufhebung der Ruftaxivereinbarungen würde nur unter der Bedingung erfolgen, dass sich ein Ausschuss damit beschäftigt und Alternativen für die Bevölkerung ausgearbeitet werden.

Bgm. **Rosner** sagt diese Vorgehensweise zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, die Auflösung der Ruftaxivereinbarungen mit den Unternehmen Horvath und Shahid zu Beschluss zu erheben.

### **BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 16:6 Stimmen**

(**Prostimmen:** Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ  
**Gegenstimmen:** StR Mag. Marc **Seper** MSc; die GR Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
Fatimatul-Zahra **Shahid**, Mag. (FH) Ute **Wagner**; alle SPÖ  
**Stimmenthaltung:** GR Anna Maria **Csekits**, SPÖ)

die Aufhebung der Ruftaxivereinbarungen mit den Taxiunternehmen Horvath und Shahid.



## Tagesordnungspunkt 20 **Cities App – Kündigung der Vereinbarung - Beschluss**

Im Jahr **2022** hat die Stadtgemeinde Oberwart einen **Vertrag mit der Firma CITIES S&R GmbH** abgeschlossen. Ziel war es, eine **zusätzliche digitale Plattform** zu schaffen, auf der Informationen, Angebote und Neuigkeiten von der Stadtgemeinde, aber auch von **Unternehmen und Vereinen** veröffentlicht werden können.

Die Inhalte, die über CITIES verbreitet werden, entsprechen im Wesentlichen jenen, die auch auf den bestehenden Kanälen der Stadtgemeinde (Website, **Facebook, Instagram**) ausgespielt wurden. Eine **automatische Schnittstelle zur Website** gibt es nicht, daher ist eine **zusätzliche manuelle Betreuung der Plattform** erforderlich.

Die Plattform **CITIES** verzeichnete mit Stand **August 2025** insgesamt **3.290 Follower in Oberwart** – eine Zahl, die seit längerer Zeit stagniert. Die **Reichweite pro Beitrag** liegt **zwischen 1.800 und 2.500 Impressionen an guten Tagen**.

### **Zum Vergleich:**

- **Facebook:** 4.960 Follower
- **Instagram:** 1.647 Follower
- **Interaktionen** möglich (Kommentare, Likes, Shares)
- **Keine laufenden Plattformkosten**

Die **laufenden Kosten für CITIES** beliefen sich hingegen **auf jährlich 10.800 Euro (inkl. MwSt.)**.

Im Zuge der **Haushaltskonsolidierung** wurde ein Potential erarbeitet: „Kündigung der Cities-App“. Die Reichweite von CITIES ist gering, der Mehrwert im Vergleich zu bestehenden Kanälen nicht gegeben. Mit der Website sowie den etablierten Social-Media-Kanälen verfügt die Stadtgemeinde über effiziente **und kostengünstige Informationswege**.

Der Stadtrat empfiehlt, den bestehenden Vertrag mit der **Firma CITIES S&R GmbH fristgerecht bis spätestens November 2025 zu kündigen**.

(zk)

AL Ing. **Poiger** MBA bringt dem GR den eingangs erwähnten Bericht näher.

GR Mag. **Massing** MBA erklärt, sie nutze die Cities App und finde die Erinnerungen toll. Facebook und Instagram bekomme sie nicht regelmäßig ausgespielt. Vielleicht gebe es eine andere Möglichkeit die Bevölkerung auf dem Laufenden zu halten.

AL-Stv. **Resch** erwidert, man sei gerade dabei. Es werde eine erste Schulung von Kommunalnet geben, dass man einen Whatsapp Chanel betreiben kann. Nur der Admin kann Nachrichten hineinstellen, die Mitglieder sehen einander nicht, auch sind keine Telefonnummern ersichtlich.

GR DI **Pongracz** erkundigt sich, ob Vereine, die aktuell gratis die CitiesApp nutzen können, dann automatisch ihren Zugang verlieren.

Bgm. **Rosner** meint, dies sei nicht der Fall. Wirtschaftstreibende würden ohnehin weiter für die Nutzung zahlen müssen.



Der Bürgermeister beantragt, die Kündigung der Vereinbarung mit der Firma CITIES S&R GmbH zum Beschluss zu erheben:

### **BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 22:0 Stimmen**

(**Prostimmen:** Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die im Jahr 2022 beschlossene Vereinbarung mit der Firma CITIES S&R GmbH fristgerecht bis  
spätestens November 2025 zu kündigen.





## Tagesordnungspunkt 21 OSG – Kündigung der Vereinbarungen - Beschluss

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung der Stadtgemeinde Oberwart wurde im Frühjahr 2025 unter dem Titel „Rückgabe von Bauteilen an die OSG“ ein mögliches Einsparungspotential erarbeitet und evaluiert.

Die Stadtgemeinde Oberwart ist laut den bestehenden Verträgen mit der OSG verpflichtet, für leerstehende Wohnungen im Betreuten Wohnen die laufenden **Mietkosten sowie die Betriebskosten für Strom und Wärme** zu tragen. In den vergangenen Jahren kam es dabei zu einem deutlichen Anstieg der finanziellen Belastung. **Im Jahr 2024 beliefen sich diese Kosten auf insgesamt rund 11.400 Euro.** Im **ersten Halbjahr 2025** wurden bereits **Kosten in Höhe von etwa 14.000 Euro** verzeichnet. Diese Entwicklung und die Tatsache, dass die **Wohnungsvermietung nicht zur Kernkompetenz** einer Stadtgemeinde zählt, haben dazu geführt hier eine Aufgabenoptimierung durchzuführen.

In den Sitzungen des Stadtrates im April und August 2025 wurden die bestehenden Vertragsverhältnisse mit der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft (OSG) sowie die vertraglich vorgesehenen Kündigungsmöglichkeiten im Detail vorgestellt. Alle vier Bauteile des Betreuten Wohnens am Dr.-E.-Gyenge-Platz wurden zwischen 2007 und 2013 errichtet; für drei davon hat die Stadtgemeinde Finanzierungsbeiträge geleistet.

### Vertragsverhältnisse – Finanzierungsbeiträge der Stadtgemeinde:

- Bauteil 1 (Nr. 8): € 124.797
- Bauteil 2 (Nr. 6): € 152.603
- Bauteil 3 (Nr. 8a): € 131.400
- Bauteil 4 (Nr. 10): kein Finanzierungsbeitrag

Alle Verträge sind nach einer Laufzeit von zehn **Jahren mit dreimonatiger Kündigungsfrist** zum Monatsletzten kündbar.

### Kündigung der Bauteile 3 und 4

Nach eingehender Prüfung ist man zur Einschätzung gekommen, dass eine Rückgabe der Bauteile 3 und 4 wirtschaftlich und organisatorisch gut umsetzbar ist. Auch der Stadtrat hat sich in der Sitzung im August mit diesem Schritt einverstanden erklärt.

Der geplante Rückzug **betrifft insgesamt 36 Wohnungen** (jeweils 18 Wohnungen pro Bauteil). Die **verbleibenden 38 Wohnungen** in den Bauteilen 1 und 2 bleiben weiterhin Teil des städtischen Angebots im Betreuten Wohnen.

### Bauteil 4 (Nr. 10)

- Errichtet 2013, kein Finanzierungsbeitrag durch die Stadtgemeinde
- Aktuell 2 leerstehende Wohnungen (Gesamtmiete: € 1.240/Monat)
- Eine Kündigung ist unproblematisch

### Bauteil 3 (Nr. 8a)

- Errichtet 2010, ursprünglicher Finanzierungsbeitrag: € 131.400
- Aktuell 1 leerstehende Wohnung (Miete: € 520/Monat)
- Im Kündigungsfall wird der Finanzierungsbeitrag anteilig fällig
- Vorgeschlagenes Modell zur Rückzahlung:
  - Bei Beendigung eines bestehenden Mietverhältnisses übernimmt der neue Mieter anteilig den ursprünglichen Finanzierungsbeitrag
  - Die OSG führt diesen Betrag an die Stadtgemeinde zurück



Die bestehenden Mieter würden per 1. Jänner 2026 direkt Hauptmieter der OSG werden. Für bestehende Mieter ergeben sich keine Änderungen bei den Mietkosten. Die Mietverhältnisse sowie die Betreuungsvereinbarungen mit der Diakonie bleiben unberührt und laufen regulär weiter. Änderungen treten dann in Kraft, wenn die Mieter von sich aus kündigen.

#### **Bauteile 1 und 2 (Nr. 6 und 8)**

- Die Stadtgemeinde bleibt Hauptmieter dieser beiden Bauteile. Das Betreute Wohnen mit 38 Wohnungen bleibt bestehen.
- In diesen Gebäuden befinden sich auch der Gemeinschaftsraum und der Seniorengarten – alle Vereinbarungen dahingehend bleiben bestehen.

Die Stadtgemeinde Oberwart **übernimmt weiterhin soziale Verantwortung**, das Angebot des Betreuten Wohnens bleibt bestehen – die Stadt stellt auch künftig betreute Wohnformen für ältere Menschen sicher.

(zk)

AL Ing. **Poiger** MBA bringt dem GR den eingangs erwähnten Bericht näher. Die Kündigung soll nur den Bauteil IV, also Dr. E. Gyenge-Platz 10, betreffen. Diese werde nach Rücksprache mit OSG-GF Dr. Kollar als unproblematisch angesehen. Die Wohnungen werden in weiterer Folge direkt durch die OSG vergeben.

StR Mag. **Seper** MSc meint, in Grundzügen wird das betreute Wohnen weitergeführt. Das sei wichtig für Oberwart. In den letzten Jahren seien jedoch 5 bis 6 Wohnungen leer gestanden und diese hätten Kosten für die Stadtgemeinde verursacht.

Bgm. **Rosner** betont, es sei eine gute Entscheidung von seinem Vorgänger gewesen, das Betreubare Wohnen in Oberwart einzuführen. Jedoch sei in den letzten Jahren durch die Pflegeheime eine Konkurrenz entstanden. Durch die Kündigung können Leerstände und Ausfallhaftungen reduziert werden.

GR Hasler sagt, man soll die betroffenen Mieter rechtzeitig informieren, dass sich für sie nichts ändert.

Bgm. Rosner erklärt, man werde ein gemeinsames Schreiben mit der OSG aufsetzen.



Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, die Kündigung der Vereinbarungen mit der OSG (Oberwarter gemeinnützige Bau-, Woh- und Siedlungsgenossenschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung) betreffend Betreutes Wohnen Bauteil 4 aus dem Jahr 2013 zum Beschluss zu erheben:

### **BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 22:0 Stimmen**

(**Prostimmen:** Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Helmut **Gaal**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ;  
sowie GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die im Jahr 2013 beschlossene Vereinbarung mit der OSG (Oberwarter gemeinnützige Bau-, Woh- und Siedlungsgenossenschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung) betreffend Betreutes Wohnen Bauteil 4 zu kündigen.





Tagesordnungspunkt 22  
**Wohnungsangelegenheiten - Beschlüsse**

Tagesordnungspunkt 22  
**Wohnungsangelegenheiten - Beschlüsse**  
**a) Dr. E. Gyenge-Platz 6/4**

**Die GR Gaal und GR Mag. Benkö-Neudecker verlassen um 21:20 Uhr die Sitzung.**

Die Mieterin Christina Pflug ist verstorben. Die Wohnung hat ca. 48 Qadratmeter (inklusive Loggia) mit einem großen Wohn-/Schlafraum. Die Miete beträgt derzeit 521,12 Euro. Erich Berger, geb. 1952, wohnhaft in Unterwart, möchte die Wohnung anmieten. Seine Unterlagen wurden geprüft und für in Ordnung befunden.

(zk)

AL Ing. **Poiger** MBA bringt dem GR den eingangs erwähnten Bericht näher.

Der Bürgermeister beantragt, die Vergabe der Wohnung zum Beschluss zu erheben.

**BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 20:0 Stimmen**

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ)

die Vergabe der Wohnung Dr. E. Gyenge-Platz 6/4 an Erich Berger.



Tagesordnungspunkt 22  
**Wohnungsangelegenheiten - Beschlüsse**  
**b) Dr. E. Gyenge-Platz 8/3**

Die Mieterin Rosemarie Plank hat den Mietvertrag im Februar gekündigt. Die Wohnung hat ca. 56 Quadratmeter (inklusive Loggia) mit einem extra Schlafzimmer. Die Miete beträgt derzeit 611 Euro. Helene Bandian, geb. 1939, wohnhaft in Golling/Erlauf, möchte die Wohnung anmieten, ihre Unterlagen wurden geprüft und für in Ordnung befunden.

(zk)

AL Ing. **Poiger** MBA bringt dem GR den eingangs erwähnten Bericht näher.

Der Bürgermeister beantragt, die Vergabe der Wohnung zum Beschluss zu erheben.

**BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 20:0 Stimmen**

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ)

die Vergabe der Wohnung Dr. E. Gyenge-Platz 8/3 an Helene Bandian.



Tagesordnungspunkt 22  
**Wohnungsangelegenheiten - Beschlüsse**  
**c) Dr. E. Gyenge-Platz 10/10**

Die Mieterin Hilda Ostermann ist ins Altenwohnheim gezogen, ihr Mietvertrag wurde gekündigt. Die Wohnung hat ca. 51 Quadratmeter (inklusive Loggia) mit einem großen Wohn-/Schlafraum. Die Miete beträgt derzeit 517 Euro. Franz Karoly, geb. 1960 und wohnhaft in Oberwart, möchte die Wohnung anmieten, seine Unterlagen wurden geprüft und für in Ordnung befunden.

(zk)

AL Ing. **Poiger** MBA bringt dem GR den eingangs erwähnten Bericht näher.

Der Bürgermeister beantragt, die Vergabe der Wohnung zum Beschluss zu erheben.

**BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 20:0 Stimmen**

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ)

die Vergabe der Wohnung Dr. E. Gyenge-Platz 10/10 an Franz Karoly.



Tagesordnungspunkt 22  
**Wohnungsangelegenheiten - Beschlüsse**  
**d) Dr. E. Gyenge-Platz 10/11**

Der Mieter Adolf Schranz ist im Dezember 2024 verstorben. Die Wohnung hat rund 41 Quadratmeter mit einem großen Wohn-Schlafrum. Die monatliche Miete beträgt derzeit 507 Euro. Egon Werkovits, geb. 1946 und wohnhaft in Kohfidisch, möchte diese Wohnung anmieten. Seine Unterlagen wurden geprüft und für in Ordnung befunden.

(zk)

AL Ing. **Poiger** MBA bringt dem GR den eingangs erwähnten Bericht näher.

Der Bürgermeister beantragt, die Vergabe der Wohnung zum Beschluss zu erheben.

**BESCHLUSS**

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit  
**mit 20:0 Stimmen**

(Prostimmen: Bgm. Georg **Rosner**;  
die StR Manuela **Horvath**, Mario **Raba**, Ing. Thomas **Kiss**,  
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,  
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**, Dieter **Reischitz**; alle ÖVP  
StR Mag. Marc **Seper** MSc,  
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Birgit **Musser**,  
DI Stefan **Pongracz**, Fatimatul-Zahra **Shahid**  
Mag (FH) Ute **Wagner**; Mag. Herwig **Wallner**, alle SPÖ)

die Vergabe der Wohnung Dr. E. Gyenge-Platz 10/11 an Egon Werkovits.

**Die GR Gaal und Mag. Benkö-Neudecker kehren um 21:25 Uhr zur Sitzung zurück.**



## Tagesordnungspunkt 26 Allfälliges

### a. Bekanntgabe nächste StR und GR-Sitzung

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte darüber, dass die nächste GR-Sitzung für **Dienstag, den 21. Oktober 2025** geplant ist. Die nächste StR-Sitzung findet voraussichtlich am **Dienstag, den 7. Oktober 2025** statt.

Bgm. **Rosner** bringt dem GR die eingangs erwähnten Termine näher.

GR Mag. **Massing** MBA, Obfrau PA, erklärt, für 21. Oktober 2025 habe sie eigentlich eine PA-Sitzung geplant.

### b. GR Mag. Benkö-Neudecker bez. neuer Radweg Prinz Eugenstraße

GR Mag. **Benkö-Neudecker** meint, beim neuen Radweg in der Prinz Eugenstraße gehören die richtigen Verkehrszeichen gesetzt, denn der Radweg wird immer wieder durch den Gehsteig unterbrochen. Grundsätzlich gehören die Radwege in Oberwart überprüft und die richtigen Verkehrszeichen gesetzt.

StR **Horvath**, Obfrau Verkehrsausschuss, erwidert, man habe sich der Thematik bereits im Ausschuss angenommen. Man werde sich dies im Hinblick auf die Radwege genauer ansehen. Mit der Einführung einer flächendeckenden 30er-Zone würden sich viele Punkte ohnehin erübrigen.

### c. GR Mag. Wallner bez. Gemeindefest Evangelische Kirche AB

GR Mag. **Wallner** spricht an den GR eine Einladung zum Gemeindefest der Evangelischen Kirche AB am Sonntag, den 28. September 2025 aus.



Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Bürgermeister um 22:15 Uhr die öffentliche Gemeinderatsitzung.

Oberwart, am 18. September 2025

Die Beglaubiger:

Der Bürgermeister:

StR Manuela Horvath

Georg Rosner

StR Mag. Marc Seper MSc

Der Schriftführer:

Manfred Imre

